

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at



Nr. 3 · 17.1.2014

WKÖ-Präsident Leitl: GmbH-Reform evaluieren statt „Zurück an den Start“

Das Mindeststammkapital einer GmbH soll wieder von 10.000 auf 35.000 Euro erhöht werden. **Seite 13**



Vor den Vorhang geholt...

...wurden beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ Unternehmen, die sich mit ihren Leistungen 2013 besonders hervorgetan haben und dafür mit Preisen ausgezeichnet wurden. Mehr zum Neujahrsempfang und den Preisträgern auf den Seiten 6-8.

Foto: Andreas Kraus

Thema:

Von der richtigen Idee zum Erfolg: NÖ Erfolgsstories im Portrait

Seiten 4-5

Service:

IG-L : Alles zu den Fahrverboten im Wiener Umland und in Wien

Seite 16

Branchen:

WIFO-Studie: NÖ Betriebe mit Exporten auf Erfolgskurs

Seite 21

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Magazin

NÖWI persönlich:

Verspätetes Weihnachtsgeschenk für NÖ Hilfswerk



Statt wie üblich Weihnachtspräsente an die Geschäfts- und Medienpartner der Wirtschaftskammer NÖ zu schicken, wurde der dafür vorgesehene Betrag dem NÖ Hilfswerk überwiesen. Präsidentin **Michaela Hinterholzer** freute sich über die 500 Euro-Spende. WKNÖ-Direktor **Franz Wiedersich** übergab den Scheck an die Hilfswerk-Präsidentin.

Foto: Andreas Kraus

Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich

- Ihre Firma ist überschuldet – was tun?
- Sie haben Zahlungsschwierigkeiten – was tun?
- ➔ Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

HPF GmbH Betriebsmanagement

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

Individuelle Beratung mit Qualität

Neuer tschechischer Botschafter in der WKNÖ

Fragen der Zusammenarbeit und einer weiteren Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Tschechien und Niederösterreich standen im Mittelpunkt des Antrittsbesuchs von **Jan Sechter**, dem neuen tschechischen Botschafter in Österreich,

bei WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**. Tschechien ist hinter Deutschland das zweitwichtigste Exportland für Niederösterreichs Betriebe. Vor seinem Amtsantritt in Österreich war der gebürtige Prager seit 2008 Tschechiens Botschafter in Polen.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (links) konnten den neuen tschechischen Botschafter Jan Sechter in der Zentrale der Wirtschaftskammer NÖ begrüßen.

Foto: Wieser/WKNÖ

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	International	Service	Branchen
Von der richtigen Idee zum Erfolg: Blau-gelbe Erfolgsgeschichten 4/5	Exportpreis 2014 11	Serie „Energiesparen bringt's! (1) 14	NÖ Betriebe: Mit Export auf Erfolgskurs 21
Niederösterreich	Österreich	Energieeffizienzpreis Helios 2014 15	Gewerbe & Handwerk 22
Neujahrsempfang der WKNÖ: Erfolgreiche Unternehmen im Mittelpunkt 6-8	Julius Raab – auch heute Vorbild 12	IG-L: Lkw-Fahrverbot in Wien und im Wiener Umland 16	Handel 22
Fotograf der Woche: Gerald Lechner 9	AUVA hilft bei Evaluierung psychischer Belastungen 12	Kleinstunternehmer-Akademie erstmals im WIFI Amstetten 18	Tourismus & Freizeit 24
J. Raabs 50. Todestag: Bescheiden, bodenständig, weitsichtig 10	Gesundheits-100er für Massagen 12	Business-Etikette: Karriere mit Stil 18	Information & Consulting 25
	GmbH-Reform: Leitl fordert Evaluierung statt „Zurück an den Start“ 13	Ausbildung zum Diplom-Barkeeper 18	Bezirke 26
	Wirtschaftspartnerschaften – ein Gewinn für alle 13	Termine, Nachfolgebörse, Voranschläge 2014 19/20	Kleiner Anzeiger 31
			Buntgemischt 32

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 82.515. **Insertatverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/525 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



Zahl der Woche

15

Prozent beträgt laut Hochrechnungen von RE/MAX 2013 der Rückgang an Immobilien-Verkäufen. Der RE/MAX-Immobilien-Zukunfts-Index zeigt für 2014, dass sich die Stimmung am Immobilienmarkt zugunsten der Immobilien-Käufer und Mieter dreht: Die Nachfrage nach Häusern, Wohnungen und Grundstücken sinkt um -0,2 %, das Angebot an Immobilien steigt um +0,7% und der Preis sinkt um -1,0 %.

KOMMENTAR

Wegmarken von Gestern für Morgen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

In unserer Gesellschaft neigt man ja zunehmend dazu, Historisches nicht mehr näher zu beachten und als irrelevant zu empfinden. Entsprechend werden sich manche gewundert haben, dass die Wirtschaftskammer Niederösterreich mit einem eigenen Empfang des 50. Todestages von Julius Raab am 8. Jänner gedacht hat. Aber das Tun und Wirken der wirklich Großen enthält eben zeitlos Wichtiges und Richtiges, das für das Heute genauso relevant ist wie für das Morgen.

Im Fall des gebürtigen St. Pöltners Raab, dem Staatsvertragskanzler und Gründer der

Bundeswirtschaftskammer, stechen da für mich vor allem drei Wegmarken hervor, die heute genauso gültig sind wie zu seiner Zeit:

Erstens: Fest zu seinen Überzeugungen zu stehen, aber trotzdem stets offen für neue Entwicklungen zu sein.

Zweitens: Lebenslanges Lernen als Schlüssel für die positive Entwicklung der Menschen, der Wirtschaft und des gesamten Staats zu sehen.

Drittens: Eigenverantwortung, Leistung und damit auch Eigentum besonders zu achten.

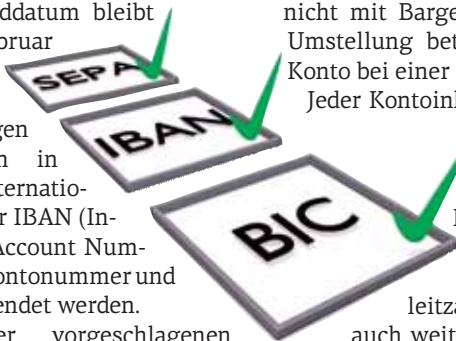
Julius Raab selbst hat es 1958 in einer Rede so formuliert: „Wo das Eigentum aufhört, hört auch die Freiheit auf. Der Mensch wird völlig entwurzelt. Er ist hilflos dem allmächtigen Staat ausgeliefert und auf dessen Unterstützung angewiesen.“



Wirtschaft international: Fristverlängerung für SEPA-Umstellung

Die EU-Kommission hat vorgeschlagen, die Übergangsfrist auf das SEPA-Zahlungssystem um sechs Monate zu verlängern. Die Umstellungsrate sei nicht hoch genug, um einen reibungslosen Übergang zu dem neuen System zu gewährleisten, sagte der zuständige EU-Kommissar Michel Barnier. Das Migrationsenddatum bleibt jedoch der 1. Februar 2014. Ab diesem Zeitpunkt soll für alle Überweisungen und Lastschriften in Österreich die internationale Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl verwendet werden.

Ungeachtet der vorgeschlagenen längeren Übergangsfrist empfehlen die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) und das Eurosystem allen Marktteilnehmern, die Umstellung der Überweisungen und Lastschriften auf die SEPA-Formate bis 1. Februar 2014 zu finalisieren. Damit sollen die Parallelphase nationaler Zahlungssysteme und SEPA-Standards und der damit verbundene Aufwand so gering wie möglich gehalten werden, so die Oesterreichische Nationalbank auf ihrer Webseite.



SEPA („Single Euro Payment Area“) ist der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum. Dazu gehören die 28 EU-Länder sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, die Schweiz und Monaco. Vereinheitlicht werden Überweisungen und Lastschriften, also so gut wie der gesamte Zahlungsverkehr, der nicht mit Bargeld abgewickelt wird. Die Umstellung betrifft jeden, der über ein Konto bei einer Bank verfügt.

Jeder Kontoinhaber bekommt eine neue 20-stellige Kontonummer, die sogenannte **IBAN** (International Bank Account Number). Sie ersetzt die alten Kontonummern und Bankleitzahlen, führt diese aber auch weiter: Eine korrekte IBAN in Österreich besteht aus dem Länderkürzel AT, einer zweistelligen Prüfziffer sowie der Kontonummer und Bankleitzahl hintereinander geschrieben. Neu merken muss man sich somit für seine eigene Bankverbindung lediglich das Länderkürzel AT und die Prüfziffer.

Die NÖWI berichtet in den kommenden Ausgaben weiter ausführlich über die SEPA-Umstellung.

Alle Infos unter www.oenb.at

Wirtschaft international: Goldpreis - Schweiz verliert Milliarden

Zürich (APA/Reuters) – Der gefallene Goldpreis drückt die Schweizerische Nationalbank (SNB) in die Roten Zahlen. Nach Berechnungen wird für 2013 ein Verlust von neun Milliarden Franken (7,3 Milliarden Euro), Der Wert der Goldbestände sei um 15 Milliarden Franken gesunken. Durch den Fehlbetrag könne die SNB keine Ausschüttungen vornehmen. Das betreffe sowohl die Dividende an die Aktionäre als auch die Gewinnausschüttung an Bund und Kantone.

Ikea gibt ehrgeizige Umsatzziele auf

Stockholm (APA/AFP) – Der schwedische Möbelkonzern Ikea hat sich von dem Plan verabschiedet, seinen Umsatz bis zum Jahr 2020 zu verdoppeln. „Unser Ziel hat sich als zu ehrgeizig herausgestellt“, sagte der Chef der Muttergesellschaft Ingka Holding, Göran Grosskopf. Die Umsätze hätten sich nicht so schnell entwickelt wie erwartet.

2013 Ausnahmejahr an den Börsen

New York/Frankfurt (APA/Reuters) – Großzügige Notenbanken und gute Konjunkturaussichten weltweit haben den internationalen Aktienbörsen zu einem Ausnahmejahr 2013 verholfen. In New York legte der Dow-Jones-Index übers Jahr um mehr als ein Viertel zu – so stark wie seit 1995 nicht mehr. Der japanische Leitindex Nikkei legte gar um 56 Prozent zu, das ist das beste Ergebnis seit mehr als 40 Jahren..

Die Idee zum Erfolg – Blau-gelbe Erfolgsgeschichten

INTERVIEW MIT...

... Reinhard Nowak, Gründer LineMetrics

„Optimale Unterstützung“

Was hat sich seit der TV-Show „2 Minuten 2 Millionen“ verändert?

Nowak: Das Interesse an unserem Produkt wird immer größer, die Anfragen wurden mehr und auch die Zugriffe auf unsere Homepage haben sich mehr als verdoppelt. Es bewirkte aber auch, dass bei Kunden, mit denen wir schon im Gespräch waren, Projekte konkreter wurden.

Was waren die Gründe vom Business Angel Johann Hansmann, 300.000 Euro gerade in Ihr Unternehmen zu investieren. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?

Johann Hansmann haben die innovativen Ansätze gereizt, die wir mit unserem Produkt verfolgen, und so haben wir ihn überzeugt. Er war ein richtiger Glücksfall für uns und hilft uns nicht nur finanziell, sondern auch mit seiner Erfahrung und seinem Netzwerk. Es ist auch ein Vorteil, dass er ein studierter Maschinenbauer ist und die Bedürfnisse der Branchen kennt.

Wir haben ein freundschaftliches Verhältnis und Johann ist ein erweitertes Teammitglied. Die Chemie für die Zusammenarbeit muss stimmen, und die passt bei uns.

Was macht Ihr Produkt so einzigartig?

Als zentrales Bindeglied versorgt die LineMetrics Analyse-Plattform mit Leistungs-Kennzahlen aus unterschiedlichen Bereichen eines Unternehmens. Unternehmer brauchen immer Zahlen, Daten, Fakten, und diese werden schnell und einfach geliefert. Die einfache Installation der Hardware erlaubt eine Inbetriebnahme innerhalb von fünf Minuten. Es sind zwei Hauptbereiche, die die Innovationskraft des gesamten Teams fordern: Die Anbindung von Sensoren, Maschinen und Anlagen immer weiter zu vereinfachen und die Bedienbarkeit der Cloud-Software laufend intuitiver zu gestalten.

Warum der Standort Haidershofen?



LineMetrics-Gründer Reinhard Nowak überzeugte in der PULS 4 TV-Show.

Es war von Wolfgang Hafenscher und mir die richtige Entscheidung, uns in Haidershofen anzusiedeln. Es gibt in der Region sehr gut ausgebildete Leute. Wir sind ein junges Team von derzeit zwölf Mitarbeitern und bieten ein spannendes Arbeitsumfeld. Die Rahmenbedingungen, um in Niederösterreich ein Unternehmen zu gründen, passen perfekt. Wir können es nur jeden empfehlen, sich hier niederzulassen, da die Unterstützung und Förderinstrumente von allen Stellen optimal sind.

Mehr Informationen zu LineMetrics unter:
www.linemetrics.com

Die solide Planung einer Unternehmensgründung ist das Um und Auf einer erfolgreichen Unternehmerlaufbahn und bereits der halbe Erfolg. Jungunternehmer bereiten sich immer besser auf die Selbständigkeit vor. Wir präsentieren zwei Start-ups, die auf den Weg zum Erfolg die erste Hürde gemeistert haben.

Was bewegt einen Geschäftsmann, 300.000 Euro in ein Start-up zu investieren: Die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt. Das Start-up LineMetrics aus Haidershofen überzeugte in der PULS 4 Investment TV-Show „2 Minuten 2 Millionen“ Business Angel Johann Hansmann. Der Finanzier investierte 300.000 Euro in das Start-up, da ihm das Potenzial hinter der innovativen Produktidee des LineMetrics-Teams beeindruckte. (siehe dazu Interview links)

Hansmann ist nicht der erste Unterstützer, den sie überzeugen konnten. Die Gründer der Erfolgs-





App Runtastic sind seit der ersten Stunde als Mentoren bei LineMetrics mit an Bord.

Ein Lieferservice für „ready-to-eat“ Bio-Müsli

Ein weiteres Erfolgsbeispiel ist das neu gegründete Unternehmen Frische Fritzen aus Wieselburg, die Gewinner des österreichweiten Businessplan-Wettbewerbs „i2B“. Die Studenten Julia Ramsmaier, Florian Bertich und Alberto Nodale gründeten ein Bio-Müsli-Lieferservice und beliefern täglich Mitarbeiter an ihrem Arbeits- und Schüler und Studenten an ihrem Ausbildungsplatz mit frischem Bio-Müsli. (siehe dazu Interview rechts)

Mehr Informationen und konkrete Hilfe bei der Unternehmensgründung bietet das Gründerservice der Wirtschaftskammer. Die Gründer in Österreich finden hier eine breite Palette von Informationen, Service, Beratungen und Veranstaltungen zu den Themen Gründung, Nachfolge und Franchise. www.gruenderservice.at

Fotos: zVg(2)/fotolia

INTERVIEW MIT...

...Alberto Nodale, Gründer Frische Fritzen „100% hinter dem Produkt stehen“

Was bedeutet der Gesamtsieg beim Businessplan-Wettbewerb „i2B“?

Nodale: Es war für uns eine tolle Bestätigung und zudem auch Motivation, weiter unser Ziel zu verfolgen. Es war wichtig, von Experten ehrliches Feedback, gute Tipps, aber auch Kritik zu bekommen. Wir sind überzeugt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Sie studieren alle noch. Wie lassen sich Studium und Unternehmen vereinbaren?

Da wir berufsbegleitend studieren und Blockveranstaltungen am Freitag und Samstag haben, können wir uns unter der Woche voll unserem Betrieb widmen. Es macht es leichter, dass wir zu dritt sind und so auch flexibler agieren können. Voraussetzung ist, dass man zu 100 Prozent hinter dem Produkt steht und auch die Harmonie und Zusammenarbeit im Team passen. Und das trifft bei uns auf jeden Fall zu.



Die „Frische Fritzen“ Alberto Nodale, Julia Ramsmaier und Florian Bertich (von links) begeistern nicht nur mit ihrem Style, sondern auch mit ihrer Geschäftsidee.

Foto: Andreas Kraus

Welche Hürden gab es am Weg zum Unternehmen zu bewältigen?

Man sollte immer flexibel bleiben und auch offen sein, das Konzept komplett zu ändern, wenn es nicht funktioniert. Wir haben immer wieder Prototypen in der Praxis getestet und auch unser Vertriebskonzept verändert. Dieser Prozess hat ca. 1,5 Jahre gedauert. Man kann zwar viele Dinge in Studien berechnen, in der Realität schaut es oft anders aus. Man sollte keine Scheuklappen haben und auf Veränderungen schnell reagieren können.

Wir müssen uns täglich neuen Herausforderungen stellen.

Was sind die weiteren Ziele der Frische Fritzen?

Es gibt großes Interesse an unserem Produkt, und wir denken daran, dass wir unser Verbreitungsgebiet vergrößern. Wir haben schon mehrere Anfragen, dass wir unser Produkt auch in Wien anbieten.

Mehr Informationen zu Frische Fritzen und den Bio-Müslis unter

www.frischefritzen.at

Niederösterreich

Zwazl: „Erfolgreiche Unternehmen sind Trägerraketen für Lebensqualität“

Niederösterreichische Unternehmen, die sich mit ihren Leistungen 2013 ganz besonders hervorgetan haben und dafür mit Preisen ausgezeichnet wurden, standen im Mittelpunkt des traditionellen Neujahrsempfangs der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

„Erfolgreiche Unternehmen, die stets am Puls der Zeit sind, sind die Trägerraketen für unsere Lebensqualität“, betonte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. „Sie sind Trägerraketen für Arbeitsplätze, für eine positive Weiterentwicklung, für unseren gesamten Wirtschaftsstandort.“

Zwazl: „Leistungen vor den Vorhang holen“

Das Spektrum der Auszeichnungsgründe reichte von speziellen Innovationen und besonderen Leistungen in der Lehrlingsausbildung über Maßnahmen für eine höhere Energieeffizienz bis hin zu erfolgreichen Businessplänen oder Exportleistungen. „Leistungen wie ihre sind es, die unser Land immer weiter nach vorne bringen. Diese Leistungen kann

man gar nicht oft genug vor den Vorhang holen“, gratulierte Zwazl.

Bohuslav: „Förderkulisse einfacher machen“

Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav hob Erfolge wie die Verlängerung der gelockerten Vergaberegeln oder die positiven Entwicklungen bei den Exporten hervor und kündigte Erleichterungen für die Unternehmen bei der Inanspruchnahme von Förderungen an. „Wir werden die Förderkulisse durchforsten und einfacher machen, damit Betriebe möglichst rasch zum Geld kommen.“

Leitl: „Ohne Qualifikation keine Innovation“

Im Einklang mit Zwazl wurde die besondere Bedeutung von



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Landesrat Stephan Pernkopf, Stefan Bichler, Landeshauptmann-Stv. Wolfgang Sobotka, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav, Viola de Stefani und WKÖ-Präsident Christoph Leitl. (von links) Fotos: Andreas Kraus

Aus- und Weiterbildung auch vom Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich, Christoph Leitl, betont. „Ohne Qualifikation keine Innovation. Ohne Innovation keine Wettbewerbsvorteile.“

Rund 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Diplomatie waren der WKNÖ-Einladung gefolgt, darunter neben Bohuslav auch Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und die Landesräte Elisabeth Kaufmann-Bruckberger

und Stephan Pernkopf seitens der niederösterreichischen Landesregierung sowie AKNÖ-Präsident Markus Wieser, sein Amtsvorgänger Hermann Haneder, Niederösterreichs AMS-Chef Karl Fakler und NÖ-Militärkommandant Rudolf Striedinger.

Alle Bilder...

...vom Neujahrsempfang unter: wko.at/noe/neujahrsempfang



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte den Preisträgern zu ihren herausragenden Leistungen.



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich konnte viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft begrüßen.



Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav kündigte Erleichterungen für die Unternehmen an.



WKÖ-Präsident Christoph Leitl wies auf die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung hin.



Veit Schmid-Schmidfelden (Rupert Fertinger GmbH), Markus Wieser (AKNÖ-Präsident) und Reinhard Karl (Raiffeisenlandesbank Wien – NÖ). (v.li.)



AMS NÖ-Chef Karl Fakler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und NÖ Militärkommandant Rudolf Striedinger. (v.li.)



JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach (li.) mit Günter Schwarz, Obmann Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie NÖ.



Bezirksstellenobmann von St. Pölten Norbert Fiedler, ARGE Berufsausbildung-Vorsitzender Johann Ostermann und der Obmann der Sparte Transport und Verkehr Franz Penner. (v.li.)



Obmann von pro:Holz Niederösterreich Franz Schrimpl, Sparten-geschäftsführerin Gewerbe und Handwerk Angelika Aubrunner und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter. (v.li.)



Bundesin-nungsmeister der Steinmetze Wolfgang Ecker, Bundesin-nungsmeisterin Bauhilfs-gewerbe Irene Wedl-Kogler und WIFI-Ku-rator Gottfried Wieland. (v.li.)



Winfried Pinggera (li., Pensions-versicherungsanstalt) und Josef Kolarz-Lakenbacher (Siemens NÖ).

ZITIERT - DIE VORSÄTZE DER PREISTRÄGER

- ▶ Sabine Zuklin (**Zuklin** Bus), VOR Award: „Firmenstruktur dem ge-wachsenen Ausmaß anpassen.“
- ▶ Christian Pichelbauer (**Pichel-bauer** Reisen), VOR Award: „Auch 2014 weiter Geld verdienen.“
- ▶ Martin Wenderoth (B. **Braun-**Austria), TrigOS NÖ: „2014 unsere Gebäude weiter auf Pho-tovoltaik umstellen.“
- ▶ Renate Lackner-Gass (**EVN**), Austrian Sustainability Reporting Award: „Noch besser werden im Nachhaltigkeitsbereich.“
- ▶ Patrick Friedrich (**Weingut Hut-ter**), Top-Wirt Einsteiger des Jah-res: „Bisherige Leistung halten.“
- ▶ Denis **Pendic** (Franz Aiginger GmbH), Sieger Bundes- und Landes-Lehrlingswettbewerb: „Mache heuer den Meister!“
- ▶ Willibald Reitbauer (Franz **Aiginger**): „2014 umbauen und weiter investieren!“
- ▶ Karl Postl (**Wopfinger**): „Lehrlings-ausbildung weiter verbessern.“
- ▶ Robert Herbst (**Point of View**), Goldener Hahn: „Sektor Film weiter steigern.“
- ▶ Herbert **Gschwindl** (Urlaub- und Reisen Gesmbh), VOR Award: „Wir haben dauernd neue Ziele!“



Herta Mikesch (Präsidentin Lan-dessskiverband und WK-Obfrau von Melk) und Reinhard Jordan (Busatis).

DIE WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ GRATULIERT DEN PREISTRÄGERN 2013



- ❖ **Austrian Leading Companies**
BÖHLER Profil
Walter MAUSER GmbH
RECO International HandelsgesmbH
SCHOELLER-BLECKMANN Oilfield Equipment AG
- ❖ **ASRA - Austrian Sustainability Reporting Award**
EVN AG
LEBENSART Verlags GmbH
- ❖ **Ausbildertrophy**
BENE AG
BRANDSTETTER GmbH & Co KG
COMTEAM IT-Solutions
DACHSER-Austria GesmbH
GENERALI Versicherungs AG
GRASL Druck & Neue Medien GmbH
HADI Maschinenbau GesmbH
Landgasthof KAISERBRUNN
LANDSTEINER GmbH
LEICHTFRIED Frisuren GesmbH
LEYRER + GRAF BaugesmbH
PGV Computer Handels GmbH & Co KG
Hotel Restaurant SACHSENGANG Führung-GesmbH
SALAMANDER Austria GmbH
SPAR Markt Becker - Irrschik KG
STARGL OG
Theresia STRAISSELBERGER
THIERY GmbH
WILDENHOFER Spedition u. Transport GmbH
XXXLUTZ KG
- ❖ **Austrian Event Award**
PUTZ & STINGL Werbung GmbH
- ❖ **Bundeslehrlingswettbewerb**
Daniel EDER *Schinnerl Metallbau GmbH*
Lukas HOCHSTRASSER *Bene AG*
Denis PENDIC *Franz Aiginger GmbH*
Florian WENTNER *Pöchhacker Alfred*
Doris ZANGER *Tischlerei Haselmaier GmbH*
- ❖ **Constantinus**
Cathrin MITTERMÜLLER, MA
- ❖ **Exportpreis**
TEST-FUCHS GmbH
- ❖ **Fit for Future**
WOPFINGER Stein & Kalkwerke SCHMID & Co KG
- ❖ **Frauen- & familienfreundliche Betriebe**
BIOENERGY 2020+ GmbH
MARS Austria OG
TECHNOPAC Austria GmbH
- ❖ **Genius**
DIMOVE GmbH
- ❖ **Goldener Hahn**
ARTATTACK Werbeagentur
HEAVYSTUDIOS
Marion FÜLLERER & Cornelia PARIS - wir gestalten
Edition LAMMERHUBER
Grafikatelier Helmut KINDLINGER
MARZEK Etiketten GmbH
MBIT Solutions GmbH
MINTBLAU I Werbeagentur
POINT OF VIEW GmbH
agentur WERBEREICH gmbH
- ❖ **Hotelier des Jahres**
C. & J. SCHEIBLAUER *Hotel Kothmühle GmbH*
- ❖ **i2b Businessplan**
BEYONDARTS
Frische FRITZEN OG
- ❖ **Innovationspreis**
ENGEL Austria GmbH Zweigniederlassung
roman STEINDL new starch
WIMTEC Elektronische Steuerungs- u. Messgeräte GmbH
- ❖ **Maecenas Kunstförderung in NÖ**
Karl GRUBER
- ❖ **Maecenas NÖ**
GENERALI Versicherung AG
Edition LAMMERHUBER
WÜRTH Handels GesmbH
- ❖ **NÖ Tourismuspreis**
MOSTELLERIA
Hotel SCHACHNER Krone & Kaiserhof
SONNENTOR KräuterhandelsgesmbH
- ❖ **NÖN-Leopold**
LEYRER + GRAF Baugesellschaft mbH
- ❖ **Österreichische Staatsmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen**
Ardit KRYEZIU *Gasthaus Riedl-Schöner*
Michael PEHN *Lebensresort Ottenschlag*
- ❖ **Ski Guide Austria Award**
Bergbahnen MITTERBACH GmbH
- ❖ **Skiarea Test - Beschneigungstrophy**
ANNABERGER Liftbetriebs-GesmbH
Schischaukel MÖNICHKIRCHEN-MARIENSEE GmbH
- ❖ **Skiarea Test - Freundlichstes Bahnpersonal**
ANNABERGER Liftbetriebs-GesmbH
- ❖ **Sterne Award**
Hotel TULBINGERKOGEL
- ❖ **Top Wirt**
RETBACHERHOF
- ❖ **Top Wirte-Aufsteiger des Jahres**
Landgasthof SCHWARZER ADLER
- ❖ **Top Wirte-Einsteiger des Jahres**
Weingut HUTTER
- ❖ **Trigos NÖ**
B. BRAUN-Austria GmbH
GARTENleben
GUTDING OG
KASTNER GroßhandelsgesmbH
- ❖ **Trigos Österreich**
LEBENSART Verlags GmbH
- ❖ **VOR Award - Bestes Verkehrsunternehmen**
Herbert GSCHWINDL Urlaub- u. Reisen GesmbH
PICHLBAUER-Reisen GesmbH & Co KG
ZUKLIN Bus GmbH
- ❖ **WorldSkills**
Thomas LIEBENAUER *Gerhard Liebenauer e.U.*

Fotograf der Woche: Gerald Lechner

„Besonders, einzigartig und unvergesslich“ – so soll eine Hochzeit sein. Dem trägt Gerald Lechner in jeder Hinsicht Rechnung, wenn er gemeinsam mit seiner guten Fee Sonja den schönsten Tag im Leben nicht nur fotografisch verewigt.

Als Herzensangelegenheit beschreibt er das umfassende „alles-hochzeit“-Angebot (www.alles-hochzeit.at). Nicht nur möchte man individuelle Fotos gestalten, die zum Brautpaar und dessen persönlicher Liebesgeschichte passen, sondern auch einen Festtag ohne Stress und Hektik organisieren: Kennenlernen und Probefotos bereits beim Pre-Shooting vor Ort und Sonja Lechners Wedding-Planning garantieren dabei einen entspannten

schönsten Tag. Gerald Lechner ist seit bereits mehr als zehn Jahren



Mit dem „alles hochzeit“-Konzept liefern Gerald und Sonja Lechner ein nicht nur in fotografischer Hinsicht gelungenes Gesamtpaket.

Foto: Gerald Lechner



Gerald Lechner

SERIE

Fotograf/in der Woche

selbständig als Fotograf tätig. Als Visagistin bzw. Farb- und Stilberaterin übernimmt Gattin Sonja im Zweipersonenbetrieb Make-up & Styling. Schwerpunkte seiner fotografischen Arbeit liegen neben Hochzeiten in den Bereichen Werbung, Personen- und Firmenporträts, Reportagen, Architekturfotos und Panoramen. Dabei ist Gerald Lechner sehr oft „on location“ im Einsatz – also direkt beim Kunden. Dank modernster Technik (Akkublitzanlage etc.) ist er stromunabhängig und kann so auf höchstem technischem Niveau auch „mitten auf der Alm“ fotografieren.

www.alles-hochzeit.at



www.vw-nutzfahrzeuge.at

€ 1.750,-¹⁾
Unternehmerbonus

€ 1.000,-²⁾
bei Finanzierung über die
Porsche Bank

Der neue Crafter Entry ab EUR 19.790,-*

Wer großes leistet, braucht große Leistung. Deshalb ist der Crafter mit starken Common-Rail-Motoren ausgestattet, die dank BlueMotion Technologie auch die Umwelt und Ihr Budget schonen.

Jetzt bei Ihrem VW Betrieb.

* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Crafter Entry erhalten Sie EUR 1.750,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Anmeldung bis 31.12.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmerkunden bis 31.3.2014 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto. Symbolfoto. Verbrauch: 7,2 – 8,7 l/100 km, CO₂-Emission: 189 – 255 g/km.



Nutzfahrzeuge

Bescheiden, bodenständig und weitsichtig

Mit diesen Worten kann man Julius Raab, den Staatsvertragskanzler und Gründer der Bundeswirtschaftskammer, beschreiben. Im gleichnamigen Julius Raab-Saal im WIFI St. Pölten wurde ihm zum 50. Todestag gedacht und es wurden seine Werte wieder in Erinnerung gerufen, die heute genauso zählen wie vor 50 Jahren. Im Rahmen einer Weintaufe wurde zudem ein eigener „Julius-Raab-Wein“ präsentiert.



Hoben den „Julius-Raab-Wein“ aus der Taufe: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landeshauptmann Erwin Pröll, WINZER-KREMS-GF Franz Ehrenleitner, Abt Columban Luser, WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Weinpate Heinrich Wohlmeyer, Neffe von Julius Raab.

Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Sonja Zwazl konnte zum Gedenken an Julius Raab neben Diözesanbischof Klaus Küng auch Spitzenvertreter der Wirtschaftskammer und Politik begrüßen. Mit Heinrich Wohlmeyer gedachte auch der Neffe von Julius Raab dem Staatsvertrags-Kanzler.

Es stand vor allem der Mensch Julius Raab im Mittelpunkt, der mit seinen Werten Generationen hinweg eine Richtung gab und die heute noch zeitlos gültig sind. „Julius Raab war ein Mann, der unser Land geprägt hat wie kein anderer. Wir als Niederösterreicher, Österreicher und Europäer verdanken Julius Raab sehr viel: Seine Werte, die heute noch Gül-

tigkeit haben und an Strahlkraft nicht verlieren“, so Sonja Zwazl über den St. Pöltner Baumeister Julius Raab, der zum Baumeister Österreichs wurde.

„Brauchen Menschen, die Ziele haben“

Die WKNÖ-Präsidentin ruft auch die Lehren und Werte Julius Raabs in Erinnerung: „Wir haben jetzt der Jugend gegenüber die Verantwortung, die Werte von Julius Raab weiterzugeben. Wir brauchen Menschen, die Ziele haben und Ziele verfolgen. Wir müssen sein Wirken hochhalten und verbreiten und der Jugend die Chance geben, sich zu engagieren und einzubringen.“

Die Werte von Julius Raab weitertragen

„Julius Raab war ein großartiger Mensch, der uns Orientierung gegeben hat. Bescheidenheit und Bodenständigkeit, gepaart mit Weitsicht, diese Tugenden zeichneten ihn aus“, zollt WKÖ-Präsident Leitl dem Wirtschaftskammer-Gründer höchsten Respekt und appelliert, die Werte von Julius Raab weiterzutragen.

„Wir sollen aber nicht nur in Dankbarkeit zurückblicken, sondern wir müssen aus dieser Dankbarkeit schöpfen. Er hat uns Ideen mitgegeben, die zeitlos gültig sind“, gab Christoph Leitl mit auf dem Weg.

Landeshauptmann Erwin Pröll beeindruckt der politische Mut von Julius Raab, der ihn in schwierigen Situationen auszeichnete: „Dieser Mut fehlt oft in dieser Zeit. Raab hat nicht nur an morgen gedacht, sondern auch an übermorgen.“

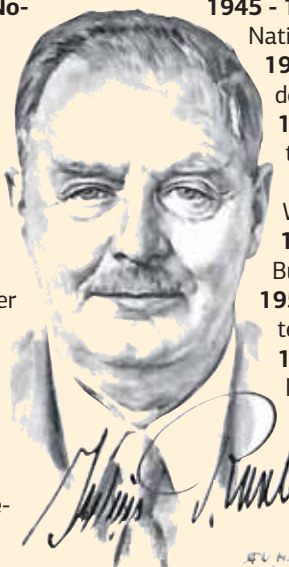
Foto: Gerald Lechner

JULIUS RAAB-WEIN

Der erste „Julius-Raab-Wein“ ist ein Grüner Veltliner Goldberg von den Winzern Krems. Rund 1500 Flaschen werden vom edlen Tropfen abgefüllt und von der Wirtschaftskammer als Präsent bei besonderen Anlässen und Ehrungen überreicht.

JULIUS RAAB

Geboren am **29. November 1891** in St. Pölten
1914 – 1918 Sappeuroffizier im Ersten Weltkrieg
1927 – 1934 Abgeordneter zum Nationalrat
1928 Landesführer der Heimwehr NÖ
1938 Bundesminister für Handel und Verkehr
1945 Staatssekretär für öffentliche Bauten



1945 – 1964 Abgeordneter zum Nationalrat
1945 – 1953 Klubobmann der ÖVP im Nationalrat
1945 – 1959 Landesparteiobmann der ÖVP NÖ
1945 – 1964 Obmann des Wirtschaftsverbundes
1945 – 1953 Präsident der Bundeswirtschaftskammer
1952 – 1961 Bundesparteiobmann der ÖVP
1953 – 1961 Bundeskanzler
1961 – 1964 Präsident der Bundeswirtschaftskammer
 Gestorben am **8. Jänner 1964** in Wien

Zitate:

„Es ist eine bekannte Tatsache, dass man aus der Geschichte immer wieder Stichworte für neue Ressentiments und Gegnerschaften gewinnen kann. Man kann aber auch aus der Geschichte bei gutem Willen und bei vernünftiger, vorurteilsloser Betrachtung für die Gegenwart lernen, Fehler revidieren und sich zu einer neuen Haltung durchringen.“

Julius Raab (1959)

„Das Ziel jeder Politik ist für uns die Sicherung des Menschen, seiner Freiheit und seiner Würde. Wir haben ganz bestimmte Vorstellungen darüber, wie wir dieses Ziel erreichen können“. Wo das Eigentum auf-

hört, hört auch die Freiheit auf. Der Mensch wird völlig entwürzelt. Er ist hilflos dem allmächtigen Staat ausgeliefert und auf dessen Unterstützung angewiesen.“

Julius Raab (1958) beim Katholikentag

„Österreich wird das sein, was Ihr aus ihm macht.“

Julius Raab (1953), Ansprache an die österreichische Jugend

„Als ihn meine Mutter fragte, ob er sich den Bundeskanzler wirklich antun wolle, lautete die schlichte Antwort: Mit der Hilfe des Herrgotts werden wir das auch noch schaffen.“

Heinrich Wohlmeyer, Neffe von Julius Raab



GUTE VORSÄTZE ODER KONKRETE VERÄNDERUNG?



Schlummert in Ihrem Unternehmen Potential?

Gute Vorsätze allein helfen selten dabei, beispielsweise Umsatzpotential zu nutzen, IT-Kosten zu optimieren oder Kennzahlen zu strukturieren. Erfolgreiche Betriebe setzen auf ExpertInnen aus

- Unternehmensberatung
- Informationstechnologie
- Buchhaltung

WIR NEHMEN **WISSEN** IN BETRIEB. 
www.ubit.at/noe

Exportpreis 2014

Der Exportpreis würdigt alljährlich überdurchschnittliche Engagements heimischer Unternehmer im Ausland. Am 24. Juni werden die Exportpreise 2014 verliehen.



Die Sieger der Exportpreise 2013 mit WKÖ-Präsident Leitl und Wirtschaftsminister Mitterlehner. Foto: WKÖ

Österreichs Exportwirtschaft hat schon in der Vergangenheit gezeigt, dass sie mit Krisensituationen gut umgehen kann, und sie ist auch in weltwirtschaftlich schwierigen Zeiten der Garant für Wohlstand und Jobs. So konnte auch im Jahr 2013 ein neues „All-time-high“ bei den Warenexporten eingefahren werden. „Dieses Engagement unserer Exportunternehmen stellen wir alljährlich ins Rampenlicht und zeichnen die erfolgreichsten Exporteure mit den Österreichischen Exportpreisen aus!“, betont Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

Koren: „Wenn Sie im vergangenen Jahr erfolgreich im Export tätig waren, dann bewerben Sie

sich für die Exportpreise 2014, damit wir Sie und Ihre Leistungen ins entsprechende Rampenlicht stellen können!“ Vergeben wird der Preis in sechs Kategorien: Gewerbe & Handwerk, Handel, Industrie, Information & Consulting, Tourismus & Freizeitwirtschaft sowie Transport & Verkehr.

Im Rahmen einer abendlichen Gala werden am 24. Juni im Museumsquartier Wien die Exportpreise durch den Wirtschaftsminister und den Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) verliehen.

Informationen und Anmeldung zum Exportpreis 2014 unter:

www.exportpreis.at

SALONE INTERNAZIONALE DEL MOBILE – MAILAND 2014

Der Salone Internazionale del Mobile in Mailand gilt als bedeutendste Möbelmesse der Welt. Jährlich von etwa 300.000 Design-Interessierten besucht, präsentiert sich die gesamte Branche zu diesem Ereignis von ihrer prächtigsten Seite und bietet beste reputative sowie kommerzielle Möglichkeiten für Designer und Hersteller. Die nächste Auflage der Mailänder Designwoche findet vom 8. bis 13. April 2014 statt.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA organisiert dafür erneut eine Ausstellung über zeitgenössisches Design aus Österreich, um eine möglichst große Anzahl österreichischer Aussteller zu gewinnen und deren Exponate dem internationalen Publikum gebührend zu präsentieren. **Infos und Anmeldung** bis 24.1.2014 unter: AUSSENWIRTSCHAFT Kreativwirtschaft Mag. Reanne Leuning Tel.: +43 (0)5 90 900 36 13 E-Mail: reanne.leuning@wko.at

Österreich

KOMMENTAR

Julius Raab - auch heute ein Vorbild

von WKÖ-Präsident
Christoph Leitl

Am 8. Jänner 2014 jährte sich der Todestag von Julius Raab, dieses großen Österreichers und Baumeisters der Zweiten Republik, zum 50. Mal.

Als Staatsvertragskanzler, als Gründer und Präsident der Österreichischen Bundeswirtschaftskammer und des Österreichischen Wirtschaftsbundes und als einer der Väter der österreichischen Sozialpartnerschaft hat er unser Land nachhaltig geprägt. Seine Überzeugungen, Grundsätze und Werte, sind auch in der heutigen Zeit so aktuell wie eh und je.



Nicht Demagogie und die Betonung des Trennenden dürfen und sollen im Mittelpunkt der Politik stehen, sondern das Vernünftige und das Machbare, das Miteinander und die gemeinsame Verantwortung. Mit seinen herausragenden Leistungen hat Julius Raab wesentlich dazu beigetragen, dass Österreich international heute großes Vertrauen entgegengebracht wird.

Für uns bedeutet das Vermächtnis von Julius Raab, alle Kraft in den Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich zu legen, um langfristig Beschäftigung und Wohlstand in unserem Land zu sichern. Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

AUVA hilft bei Evaluierung psychischer Belastungen

Wie bewertet man die Belastung auf einem Arbeitsplatz richtig? Die AUVA bietet Betrieben dafür nun ein Tool an.

Psychische Erkrankungen verursachen in Österreich jährlich 7 Milliarden Euro volkswirtschaftlichen Schaden, ergab eine Studie des Ökonomen Friedrich Schneider. Wird ein Burnout-Fall rasch diagnostiziert, entstünden einem Betrieb Kosten von 1.500 bis 2.300 Euro, so Schneider. Bei später Erkennung steige der Betrag jedoch auf bis zu 130.000 Euro.

Die Arbeitswelt trägt entscheidend zur persönlichen Entfaltung und damit zur Gesundheit oder Krankheit bei. Arbeitgeber sind angehalten, beeinträchtigende Arbeitsbedingungen zu erkennen und diese durch entsprechende Maßnahmen gezielt zu verbessern. Unternehmen müssen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsplatzevaluierung arbeitsbedingte physische ebenso wie auch psychische



Das AUVA-Tool hilft bei der Bewertung der Arbeitsplätze. Fotos (4): WKÖ

Belastungen prüfen. Solche Belastungen ergeben sich aus den vielfältigen Einflüssen und Anforderungen, die am Arbeitsplatz auf die Beschäftigten einwirken.

Die Experten der AUVA unterstützen Sie bei der Evaluierung psychischer Belastungen. Seit Mitte 2013 bietet die AUVA dazu ein Tool an, die Arbeits-Bewertungs-Skala (ABS). Das ist ein Leitfaden inklusive Fragebogen,

der in Gruppen von Beschäftigten eingesetzt wird und schrittweise von der Ist-Situation ausgehend zu Lösungsvorschlägen führt.

Für die Arbeit mit ABS bietet die AUVA eigene Schulungen an. Interessenten wenden sich an **hub-schulung@auva.at**

Kontakt:

Günter Jeram
02742/25 89 50 – DW 400

Gesundheitshunderter von der SVA auch für Massagen

Vorsorgen ist besser als heilen. Deshalb gibt es den SVA-Gesundheitshunderter nun auch für Massagen.

Wer als SVA-Versicherter für gesundheitsfördernde und präventive Massagen mindestens 150 Euro ausgegeben hat, hat seit kurzem Anspruch darauf, 100 Euro davon von der SVA retour zu bekommen. „Es ist ein Schritt in die richtige



Richtung, dass die SVA den gesundheitsfördernden Effekt von Massagen und Shiatsu anerkennt und gesundheitsbewusste Versicherte, die selber Geld dafür in die Hand nehmen, mit 100

Euro belohnt“, freut sich Dagmar Zeibig, Bundesinnungsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure.

Die Bundesinnung setzt sich jetzt dafür ein, dass auch Leistungen der Fußpfleger, Kosmetiker und Heilmasseure, die keine zusätzliche Gewerbeberechtigung besitzen, mit dem Gesundheitshunderter gefördert werden.

Informationen: **www.fkm.at**
(Aktuelles/Gesundheitshunderter)



SERVICE & INFORMATION

Den Folder „Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen“ finden Sie auf der Website der AUVA: ► www.auva.at
Klicken Sie auf → Leistungen → Sicherheitsberatung → Arbeitspsychologie → Medien.

GmbH-Reform: Leitl fordert Evaluierung statt einem „Zurück an den Start“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl fordert nun eine Evaluierung der seit Juli 2013 in Kraft getretenen GmbH-Reform. Auch die Neuregelung beim Gewinnfreibetrag darf grundsätzlich die Gleichstellung zwischen Selbständigen und Unselbständigen beim 13./14. Bezug nicht gefährden.

„Mit dem vorliegenden Entwurf zum Abgabenänderungsgesetz soll das Mindeststammkapital wieder von 10.000 auf 35.000 Euro erhöht werden. Das bedeutet ein Zurückgehen auf den Stand von Mitte 2013. Ich halte die jetzige Vorgangsweise daher für einen Irrtum. Ohne Evaluierung der Vor- und Nachteile der erst seit wenigen Monaten geltenden Regelung ist ein Zurück an den Start in kürzester Zeit nicht nachvollziehbar und entspricht nicht einer kontinuierlichen und verlässlichen Entwicklung in der Wirtschafts-Gesetzgebung“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Leitl gibt zu bedenken, dass mit dieser Maßnahme Start-ups nicht gefördert, sondern belastet werden, und Österreich europaweit mit Mindest-Stammkapital

wieder negativer Spitzenreiter sein würde. Der EU-Schnitt liegt bei rund 8000 Euro.

Neuregelung des Gewinnfreibetrages

Verhandlungen fordert Leitl auch bei der Neuregelung des Gewinnfreibetrages. Hier soll der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag bis 2016 auf Realinvestitionen begrenzt werden. Leitl: „Mir geht es bei diesem Punkt vor allem darum, dass mit einer Neuregelung die grundsätzliche Gleichstellung von Selbständigen und Unselbständigen in Bezug auf ein steuerbegünstigtes 13. und 14. Einkommen nicht in Frage gestellt wird.“ Man dürfe auch nicht vergessen, dass die Regelung der Begünstigung der nicht entnom-

menen Gewinne zur Eigenkapitalstärkung der Betriebe in den Gewinnfreibetrag übergeführt wurde. Eine Neuregelung des Gewinnfreibetrags dürfe eine Förderung der Eigenkapitalbildung in einer ohnehin angespannten Wirtschaftslage nicht behindern.

Foto: Bilderbox



Wirtschaftspartnerschaften – ein Gewinn für alle

Unternehmen, die in Schwellen- und Entwicklungsländern Fuß fassen wollen, bietet die Austrian Development Agency (ADA) tatkräftige Unterstützung.

Wirtschaftspartnerschaften bündeln Unternehmergeist mit der Erfahrung der Entwicklungszusammenarbeit – so entsteht eine Win-win-Situation für alle.

Damit der Schritt in die Zu-

kunftsmärkte in Asien, Afrika, Lateinamerika sowie in Ost- oder Südosteuropa gelingt, unterstützt die ADA, die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, heimische Betriebe mit Kontakten, Know-how und Förderungen.

Bis zu 200.000 Euro werden gefördert

Im Rahmen von Wirtschaftspartnerschaften vergibt die Austrian Development Agency in

Kooperation mit der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) Zuschüsse von maximal 50 Prozent der direkten Projektkosten beziehungsweise bis zu 200.000 Euro.

Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie werden maximal 20.000 Euro gewährt.

Die Palette der Projekte ist dabei vielfältig – sie reicht von Kooperationen in der biologischen Landwirtschaft über Aus- und Weiterbildung bis zu Energie- und Umwelttechnik.



► Kontakt: wirtschaft@ada.gv.at

Service

Wenn der Kühlraum die Fußbodenheizung wärmt...

...dann ist das Nachhaltigkeit made im Waldviertel: Das Zwettler Familienunternehmen Kastner Großhandels-gesmbH setzt nicht nur weiterhin auf den Standort Niederösterreich, sondern demonstriert auch ökologisches Engagement: Mit energieeffizienten Heiz- und Kühlanlagen, einer CO₂-neutralen Logistik und energieautarken Firmenstandorten.

Die Kastner Gruppe hat sich auf den Lebensmittelhandel spezialisiert, beliefert rund 280 Nah&Frisch/A&O-Einzelhandels-Kaufleute, betreibt selbst 18 Filialen und ist noch dazu Systemanbieter im Convenience-Bereich. Von Zwettl aus erfolgt auch die gesamte Logistik für die Firma Biogast, einem Anbieter für biologische Produkte.

Aufgrund des stetigen Wachstums und der Zentrallagerfunktion für Biogast (9.000 Artikel) war eine Erweiterung des Standortes in Zwettl notwendig. Die Investition erfolgte trotz Standortnachteil im Waldviertel – ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region. Der gesamte Zubau von ca. 2.500m² erfolgte in Niedrigenergie-Standard.

Kühlanlagen mit Wärmerückgewinnung

Ein neuer Molkereiprodukte-Kühlraum mit ca. 700m² wurde gebaut und das Tiefkühlager um ca. 100m² auf ca. 400m² vergrößert. Dadurch war es notwendig, auch die Kühlanlagen zu erneuern und die Kapazität zu vergrößern.

Die Kälteanlage wurde mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, deren Heizleistung 106 kW beträgt. Zusätzlich wurde auf neue Kältemittel umgestellt.

Dadurch können zusätzlich jährlich etwa 68,76 Tonnen an CO₂-Emissionen durch den verminderten Energieverbrauch und rund 67,68 Tonnen CO₂-Äquivalent durch die Vermeidung von Kältemittelleckagen eingespart werden. Die Fußbodenheizung soll zu 100%



durch Wärmerückgewinnung (d.h. aus Abwärme der neuen Kälteanlagen) erfolgen. Diese Maßnahmen wurden durch die Umweltförderung im Inland unterstützt.

Tageslicht spart Beleuchtungskosten

Darüber hinaus wurde 2012 auf dem Dach des Firmengebäudes eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 42 kWp installiert, die rund 42.000 kWh Strom pro Jahr liefert.

Um den Eigenverbrauch mög-

lichst effizient zu gestalten, wurde ein intelligentes Beleuchtungssystem installiert, welches die Beleuchtung automatisch dimmt, sobald die Tageslichtspots (Solar-tubes) genügend Licht liefern.

Bei den neuen Kühlräumen wurden hocheffiziente LED-Leuchtmittel eingesetzt. Zusätzlich stehen zwei Elektrotankstellen für Fahrzeuge und Räder zur Verfügung.

Für seine soziale Verantwortung erhielt Kastner 2013 den Nachhaltigkeitspreis Trigos NÖ.

www.kastner.at

DIE EINSPARUNGEN IN ZAHLEN

332.111

► **Energieeinsparung in kWh**

100 %

► **Energieeinsparung**

225

► **Tonnen/Jahr CO₂-Reduktion**

6,2 Mio.

► **Euro Gesamtinvestitionskosten**

11

► **Monate Realisierungsdauer (9/2011 – 8/2012)**

4 – 8

► **Jahre Amortisationsdauer der umweltrelevanten Investitionen**

13

► **Jahre Amortisationsdauer der umweltrelevanten Investitionen der Photovoltaikanlage**

Der KPC-Fördertipp:

Förderschiene: Betriebliche Umweltförderung, Energiesparen in Betrieben



Förderschwerpunkte (beispielhaft): Wärmerückgewinnung von Kälteanlagen und Lüftungsanlagen, Nutzung bisher ungenutzter Wärmeströme, Beleuchtungsoptimierung, Heizungsoptimierung in Bestandsgebäuden, Effizienzsteigerung bei industriellen Prozessen

Förderhöhe: bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten

Zeitpunkt der Antragstellung: abhängig von den umgesetzten Maßnahmen: vor Projektbeginn oder nach Projektumsetzung

Sämtliche Informationen rund um die Förderung:
www.umweltfoerderung.at

Eine Anschlussförderung durch das Land NÖ ist möglich:
<http://www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit>



Energieeffizienz wird ausgezeichnet – mit dem Helios 2014!

Auch heuer vergibt die Wirtschaftskammer NÖ wieder den Energieeffizienzpreis „Helios“. Bereits zum vierten Mal werden damit Unternehmen ausgezeichnet, die in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und/oder Bewusstseinsbildung ein innovatives Projekt vorweisen können.

Die Einreichfrist für den „Helios“ läuft bereits: Noch bis 11. April können Sie Ihr Projekt einreichen und profitieren: Auf alle Teilnehmer – nicht nur die Gewinner – wartet eine umfangreiche Medienberichterstattung!

Nach der Bewertung durch eine unabhängige Jury werden die Kategorie Sieger und der Gesamtsieger im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung ausgezeichnet.

Darüber hinaus erhalten die Sieger für ihr Engagement ein

Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro!

Wie können Sie teilnehmen?

Sie haben soeben ein Energieeffizienzprojekt in Ihrem Betrieb erfolgreich abgeschlossen?

Wenn die Umsetzung zwischen 1. Jänner 2012 und 11. April 2014 erfolgt ist, können Sie Ihr Projekt beim Helios 2014 einreichen.

Folgende Fragen sind relevant:

- ▶ Welche Maßnahmen setzen Sie, um eine ökologische Vorreiterrolle zu spielen?
- ▶ Welche Vorteile erzielt Ihr Unternehmen dadurch?

Reichen Sie Ihr Projekt unter <http://www.energieeffizienzpreis.at/einreichen.aspx> ein.

Einsendeschluss: 11. April 2014.

Für Ihre Fragen steht Ihnen Jürgen Schlögl von der Ökologischen Betriebsberatung der Wirtschaftskammer Niederösterreich unter Tel. 02742/851-16910 oder Fax 02742/851-916399 gerne zur Verfügung.

Infos, Teilnahmebedingungen und Einreichung unter www.energieeffizienzpreis.at

Was ist der Helios?

Die WKNÖ hat den Energieeffizienzpreis „Helios“ initiiert, um besondere Leistungen der NÖ Firmen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung auszuzeichnen.

Erstmals wurde er 2008 vergeben. Auf die Gewinner warten eine öffentliche Festveranstaltung mit Prämierung, zahlreiche Medienberichte und ein Preisgeld von Euro 10.000 für den Gesamtsieger.

Die eingereichten Projekte zeigen auch eindrucksvoll, welche wirtschaftlichen Vorteile Energieeffizienz bringen kann.

IG-L: Wo es für Ihre Lkw jetzt „Halt!“ heißt

Eine Novelle zur Maßnahmenverordnung Feinstaub bringt seit Jahresbeginn drastische Fahrverbote im Wiener Umland. Lesen Sie hier, ob auch Sie betroffen sind.

Es waren lange Verhandlungen um eine wirtschaftsfreundliche Lösung: Letztendlich konnte das definierte „Sanierungsgebiet“ eingeschränkt werden, die (zu) kurzen Übergangsfristen bleiben allerdings als Wermutstropfen.

Welche Lkw sind betroffen?

Die Fahrverbote gelten für LKW und Sattelzüge im Sanierungsgebiet „Wiener Umland“ (siehe unten) mit den Abgasklassen EURO 0, 1 und 2. Es gibt keine Einschränkung nach Gewichtsklassen, die Regelung gilt auch für Klein- oder Fiskal-Lkw (N1 bis 3,5 t hzG).

- ▶ Euro 1-LKW dürfen noch bis inkl. 30. Juni 2014 fahren.
- ▶ Für EURO 2-LKW gilt das Fahrverbot ab 1.1.2016.

Um diese Fahrverbote auch kontrollieren zu können, ist eine Kennzeichnung der Fahrzeuge notwendig. Um diese Kennzeichnung in der Praxis durchführen zu können, sind ausreichend Übergangsfristen notwendig: Diese werden voraussichtlich ein halbes bis ein Jahr betragen. Diesbezüglich laufen derzeit Gespräche mit dem Land NÖ. Über Details zur Kennzeichnung werden wir nach Bekanntgabe durch das Land NÖ unverzüglich informieren.

Wo gilt das Fahrverbot?

Das Fahrverbot gilt in 66 Gemeinden im sogenannten „Sanierungsgebiet Wiener Umland“. Dieses umfasst die Bezirke:

- ▶ Bruck/Leitha:
Bad Deutsch-Altenburg, Bruck an der Leitha, Enzersdorf an der Fischa, Göttlesbrunn-Arbesthal, Götzendorf an der Leitha, Hain-

burg an der Donau, Haslau-Maria Ellend, Höflein, Petronell-Carnuntum, Rohrau, Scharndorf, Trautmannsdorf an der Leitha.

- ▶ Gänserndorf:
Aderklaa, Andlersdorf, Deutsch-Wagram, Eckartsau, Engelhartstetten, Gänserndorf, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Haringsee, Lasse, Leopoldsdorf im Marchfelde, Mannsdorf an der Donau, Marchegg, Markgrafeneusiedl, Obersiebenbrunn, Orth an der Donau, Parbasdorf, Raasdorf, Strasshof an der Nordbahn, Untersiebenbrunn, Weiden an der March, Weikendorf

- ▶ Korneuburg:
Bisamberg, Hagenbrunn, Korneuburg, Langenzersdorf

- ▶ Mödling:
Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Guntramsdorf, Hennersdorf, Laxenburg, Münchendorf, Vösendorf, Wiener Neudorf

- ▶ Wien Umgebung:
Fischamend, Gerasdorf bei Wien, Himberg, Schwechat, Ebergassing, Klein-Neusiedl, Klosterneuburg, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria-Lanzendorf, Rauchenwarth, Schwadorf, Zwölfaxing

- ▶ Aufgrund einer „Parallelregelung“ in Wien gilt ein derartiges Fahrverbot auch für Wien!

Gibt es auch Ausnahmen?

- Ja. Die Verordnung sieht Ausnahmen vor, und zwar z.B. für
- ▶ Lastkraftwagen mit sehr kostenintensiven Spezialaufbauten, wie Tankwägen, Betonmischwägen und Kehrmaschi-

nen, Messtechnikfahrzeuge und Silo-Lkw.

- ▶ **Wichtig:** Es sind wirklich nur Lkw mit sehr teuren Spezialaufbauten von der Regelung ausgenommen, für Speditions-, Holz- oder Schotterfahrzeuge gilt die Ausnahme leider nicht!
- ▶ Lastkraftwagen und Sattelzugfahrzeuge, die über einen Nachweis verfügen, dass die angegebenen Abgasgrenzwerte für PM10 nicht überschritten werden (z.B. auf Grund einer entsprechenden Filtervorrichtung)
- ▶ Schaustellerfahrzeuge
- ▶ historische Fahrzeuge (Baujahr 1955 oder davor sowie Fahrzeuge, die älter als 30 Jahre sind und die in die vom Verkehrsministerium approbierte Liste für historische Fahrzeuge eingetragen sind)
- ▶ Lkw und Sattelzugfahrzeuge bei Fahrten zu und von Vertragswerkstätten zum Zwecke von Reparaturen oder Wartungsarbeiten.

Zusätzlich sind folgende Fahrzeuge vom Fahrverbot ausgenommen:

- ▶ Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.
- ▶ Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge im öffentlichen Dienst, wie Straßendienst, Bahnerhaltung, Wasser- und Energieversorgung, Kanalwartung und Müllabfuhr sowie Rettungs- und Krankentransportdienste.
- ▶ Fahrzeuge, für deren Benützung im Sanierungsgebiet ein im Einzelfall zu prüfendes überwiegendes öffentliches Interesse besteht und die mit einem Aufkleber (IG-L) gekennzeichnet sind.

Wie komme ich zu dieser Ausnahme?

Die Kriterien sind streng: Die

Ausnahme muss einen Vorteil für das Gemeinwohl bringen – persönliche Vorteile für Einzelne oder Gruppen von Personen gelten leider nicht. Ob die Kriterien für Ihr Fahrzeug vorliegen, muss die Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat) prüfen. Und zwar jene Behörde, „in deren Sprengel die erstmalige Einfahrt in das Sanierungsgebiet erfolgt“, so der Gesetzestext. Wenn Sie innerhalb des Sanierungsgebietes die erste Fahrt antreten, gilt diese Regelung ebenfalls. Oder es ist jene Verwaltungsbehörde zuständig, in der sich Ihr Hauptwohnsitz oder die Niederlassung des Zulassungsbesitzers befindet.

- ▶ **Wichtig:** Diese Ausnahme wird auf höchstens drei Jahre (gerechnet ab Erteilung der Ausnahme) gewährt!

Welche Ausnahmen gelten für den Werkverkehr?

- ▶ Wenn Ihre Lkw-Flotte (gemeint ist die gesamte Lastkraftwagenflotte, unabhängig von der Tonnage) maximal vier Lastkraftwagen umfasst, gilt die Ausnahme für Sie. Und zwar für Fahrzeuge der Klasse N 1 und N 2 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 12 Tonnen) der Abgasklasse EURO 1 (Hinweis: Für EURO 0-Lkw lief diese Ausnahmemöglichkeit bereits aus), die im Werkverkehr im Sanierungsgebiet eingesetzt werden. Bezüglich des Antrags an die Verwaltungsbehörde gelten die Bedingungen wie oben.

- ▶ **Tipp:** Wenn Sie wissen wollen, welche EURO-Klasse Ihr LKW hat, nutzen Sie den Abgasklassenrechner auf <http://www.akkp.at/label/class>

Mehr Infos auf wko.at/uti

Große Bühne für kreatives Wohnen, Einrichten und Lifestyle

So viel steht fest: Salzburg ist ein guter Boden für Österreichs Branchen-Leitfachmesse für kreatives Wohnen, Einrichten und Lifestyle. Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg vermeldet einen Monat vor Beginn der „CASA/TexBo“ einen nahezu ausgebuchten Event mit rund 150 Ausstellern und einen Zuwachs an Ausstellungsfläche von zirka 300 Quadratmetern. Hochwertige Textilien für alle Wohnbereiche, Bodenbeläge mit Wohlfühlqualität und alles, was das Wohnen schöner macht, stehen vom 22. bis 25. Jänner 2014 im Messezentrum Salzburg im Fokus der Fachbesucher aus Österreich und den angrenzenden Ländern.

„Nach dem großen Erfolg der ‚belétage‘ im Jänner 2013 im Zwischenjahr der ‚CASA/TexBo‘ zeigt 2014 turnusmäßig wieder

die große umfassende Leitmesse das ‚volle Programm‘. Eine ausgebuchte ‚CASA‘ garantiert eine mehr als repräsentative Neuheitenschau und ist zugleich ein kräftiges Lebenszeichen der Branche zu Beginn des Jahres“, meint „CASA/TexBo“-Messeleiter Mag. Wilfried Antlinger.

Der Stoff, aus dem die (Wohn-)träume sind

Hier werden Kompetenzen gezeigt und neue Maßstäbe in puncto Design und Funktionalität gesetzt. Mit dabei unter anderem die Firmen Backhausen, Englisch, Wohntex, Böhm, Kobe, Ambiente & Design, Christian Fischbacher, Sanderson, Gardisette und Ado-Gardinen, die als Zugpferde Fachbesucher nach Salzburg locken. Als Neuzugänge werden



Foto: Reed Exhibitions

Bei der „CASA“ werden Kompetenzen gezeigt und neue Maßstäbe in puncto Design und Funktionalität gesetzt.

romo, Texdecor mit Casamange und Camengo, Silvera, Fabula Living und Vivatex ihre Neuheiten präsentieren. Ebenfalls in Halle 1 präsentiert sich die Innung der Raumausstatter, Tapezierer und

Dekorateur mit einem zentralen Stand. Die Hallen 2/6 stehen ganz im Zeichen des Großhandels. Alle bedeutenden österreichischen Großhändler sind präsent. ■

www.casa-messe.at +

Auf Spezialisten ausgerichtet
Internationale Fachmesse für kreatives Wohnen, Einrichten & Lifestyle.

CASA[®]

TexBo Ambiente&Möbel

22.1. - 25.1.2014
Messezentrum Salzburg

Zutritt nur für Fachbesucher. www.casa-messe.at

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions[®]
Messe Salzburg

Kleinstunternehmerinnen-Akademie erstmals im WIFI Amstetten

Am Ende des viermonatigen Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen nicht nur eine gehörige Portion Selbstbewusstsein, sondern auch einen fertigen Businessplan in der (Akten-)tasche.

„Das ist erst der Beginn zum Durchstarten“, ist sich Lehrgangsleiterin Michaela Stockinger sicher, „es ist immer wieder toll, wie die Unternehmerinnen durch die Akademie aufblühen und ihr Business optimal managen.“

Die Inhalte der Akademie für Kleinstunternehmerinnen werden in drei aufeinander aufbauenden Modulen vermittelt. Im ersten Modul bekommen die Teilnehmerinnen die Basis zum Businessplan. Das zweite Modul dient der Vertiefung von Marketingmaßnahmen und der aktiven Nutzung von Kooperationen und Netzwerken. Das dritte Modul befasst sich mit dem Themenbereich Verkaufsstrategien sowie mit Zeit- und Selbstmanagement. Als Abschluss wird der Businessplan finalisiert.

Die Akademie ist für alle Frauen

konzipiert, die sich ihren Traum verwirklichen und ein Unternehmen gründen und/oder ihr Unternehmen weiterentwickeln wollen. Vermittelt wird ein Mix aus Marketing, Betriebswirtschaft und Verkauf.

Die Akademie für Kleinstunternehmerinnen wird in Kooperation mit Frau in der Wirtschaft im WIFI NÖ angeboten.

MEHR INFOS...

...erhalten Sie beim Infoabend am 12. Februar um 18 Uhr in der WIFI-Außenstelle Amstetten. Für alle Fragen steht Ihnen Stefanie Biber unter Tel. 02742/890-2232 oder stefanie.biber@noe.wifi.at gerne zur Verfügung.



**Business Etikette:
Karriere mit Stil**

WIFI
WKO NÖ

Erfolg hängt entscheidend vom Benehmen ab, denn Ihr Benehmen sendet pausenlos Botschaften an Ihre Mitmenschen. Benimm-Papst Thomas Schäfer-Elmayer beantwortet in diesem Seminar alle Fragen zur beruflichen und gesellschaftlichen Etikette. So können Sie in Zukunft sicher auftreten und Ihr eigenes Verhalten und Ihre Wirkung auf andere objektiv analysieren.

Termin: 20.3.2014, Do 8.30 - 16.30
Ort: Seminarzentrum Schwaighof St. Pölten
Details: www.noe.wifi.at/122773

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Jetzt anmelden!



WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...alkoholfreie Cocktails zu den vielfältigsten und beliebtesten Cocktails zählen?
- ▶ ...leicht vermengbare Zutaten im Gästeglas gemischt werden können?
- ▶ ...die Basis für echten Rum das Zuckerrohr ist?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie die Ausbildung zum Diplom-Barkeeper ab 10. Februar 2014 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at

Foto: Bilderbox



BMD BUSINESS SOFTWARE

WE MAKE BUSINESS EASY

UNSER ERFOLGSREZEPT IST EINFACH!

DAS GELBE VOM EI FÜR KMUs.

Wenn Sie sich voll auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren möchten, muss Business Software vom Rechnungswesen bis zur Warenwirtschaft perfekt funktionieren. BMD bietet alle Module auf einer einheitlichen Basis. Mehr zu einfach effizienten Lösungen ganz nach ihrem Geschmack auf www.bmd.com.

BMDSYSTEMHAUS GMBH | Telefon: +43 (0)50 883

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechstage		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 5.2. WK Stockerau T 02266/62220 > 12.2. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 5.3. WK Mödling T 02236/22196	
63. NÖ Tourismusball	21. Jänner 2014 Beginn: 20:30h	Motto: Weinviertel, Programm: Musik Crew 2000, Mitternachtseinlage Jimmy Schlager, Disco DJ The Wave, Eintritt € 25,-, Sitzplatzreservierung im Festsaal € 5,-, Vorverkauf & Tischreservierung T 02742/851-18602	Congress Casino Baden



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	27. Jänner	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	10. Februar		WK Mödling
Workshop „Business Modell Innovation“	19. Februar 14 – 18 Uhr	Erfahren Sie, wie durch ein richtiges Geschäftsmodell ein Produkt zum Markterfolg wird. Denn Produktinnovation und neue Dienstleistungen reichen heutzutage nicht mehr aus, sich am Markt durchzusetzen. Nähere Infos dazu finden Sie auf der Veranstaltungsseite: www.tip-noe.at Anmeldung bei Silvia Kranabetter unter T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

EMPFÄNGE 2014

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Mödling	17. Jänner, 11 Uhr	WIFI Mödling
Neujahrsempfang d. WK Korneuburg / Stockerau	23. Jänner, 19 Uhr	Firma Blaha, Korneuburg
Wirtschaftsempfang der WK Gänserndorf	24. Jänner, 10:30 Uhr	WK Gänserndorf
Neujahrsempfang der WK Melk	24. Jänner, 19 Uhr	Firma Fürst Möbel GmbH, Golling
Neujahrsempfang der WK Klosterneuburg	28. Jänner, 19 Uhr	Firma Fleischmann, Klosterneuburg
Neujahrsempfang der WK Scheibbs	29. Jänner, 19 Uhr	Volksbank Ötscherland, Purgstall
Neujahrsempfang der WK Baden	30. Jänner, 18 Uhr	Volksbank Baden
Neujahrsempfang der WK Zwettl	11. Februar, 19:30 Uhr	WK Zwettl
Neujahrsempfang der WK Schwechat	13. Februar, 19 Uhr	WK Schwechat
Valentinssempfang der WK Purkersdorf	14. Februar, 19 Uhr	Nikodemus, Purkersdorf
Wirtschaftsempfang der WK Horn	19. Februar, 19 Uhr	WK Horn
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen / Thaya	20. Februar, 19 Uhr	WK Waidhofen/Thaya
Frühjahresempfang der WK Bruck a. d. Leitha	9. April, 19 Uhr	WK Bruck a. d. Leitha



WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag
wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast





NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Floristikfachgeschäft mit Verkaufsgewächshäusern mit sehr guter Umsatzentwicklung sucht junge/n Nachfolger/in. Der Betrieb liegt im Speckgürtel von Wien, hat ein Einzugsgebiet von 10.000 Einwohnern und eine Gesamtfläche von 2.131 m ² . Alle behördlichen Bewilligungen sind vorhanden! Kontakt: Tel.: 02274/2269 Frau Zinterhof.	A 4292
Dienstleistungen/ Fitness	Wiener Neustadt	Sportclub mitten im Zentrum Wr. Neustadt (Fußgängerzone) ab sofort aus persönlichen Gründen zu verkaufen – Franchisesystem. Lokal ca. 240 m ² .	A 4395
Branchenfrei	Leopoldsdorf/March	Arbeiten und wohnen: Wohn- und Geschäftshaus zu verkaufen. 200 m ² eingerichtete Café-Konditorei (für alle Branchen geeignet), ca. 140 m ² Wohnfläche, ca. 1.200 m ² Grund, von 3 Seiten zugänglich. Gute Lage.	A 4399
Gastronomie	Bezirk St. Pölten	Haus mit Gastgewerbe. Rustikal eingerichteter Gastgewerbebetrieb Nähe St. Pölten (Obergrafendorf) aus Altersgründen zu verkaufen. Vierkanthof mit Wohnung u. div. Lagerräume; großer Parkplatz; Baugrund 2300 m ² . Ideal für junge Fachleute. Für Fragen und Besichtigungstermine Tel.: 0699/19790634.	A 4402
Gastronomie	Bez. Neunkirchen	Verkaufe wegen schwerer Krankheit das seit über 70 Jahre bestehende neu renovierte Gasthaus in Gloggnitz inkl. sämtlichem Inventar samt Wohnung.	A 4403
Gastronomie	Bez. Melk	Suche Nachfolger zur Weiterführung eines Gastbetriebes. 100 m ² , Edelrohbau, parifiziertes Wohnungseigentum in Wohnhausanlage, 98.000 € netto, direkte Marktplatzlage in Gansbach, Marktgemeinde Dunkelsteinerwald; zusätzlich Betrieb des Veranstaltungssaales der Gemeinde. 120 Sitzplätze mit Schankraum und Cateringraum (Küche), 500 € Start-Jahresmiete excl. Betriebskosten; Kontaktadresse Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, gemeinde@dunkelsteinerwald.at; Tel: 02752/8246; 0664/5875350	A 4404
Einzelhandel, Waren aller Art (Eisenwaren)	Heidenreichstein	Einzelhandelsgeschäft in zentraler Lage für Haus- und Küchenwaren, Gmundner, Waffen und Munition wegen Geschäftsschließung zu vermieten. Große Auslagen, Büro, Lagerräume, Nebenräume, Einstellmöglichkeiten für Fahrzeuge. Nähere Infos unter Tel.: 0660/5228601.	A 4406
Tischlerei	Bez. Melk	Gut laufende kleine Tischlerei in Melk (Nähe A1) mit vorhandenem Kundenstock und guten Ertragschancen wird zur Übernahme angeboten. Werkstätte 223 m ² , je nach Bedarf erweiterbar. Eine Wohnmöglichkeit ist nach Vereinbarung ebenfalls vorhanden. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/7486006	A 3344

Voranschläge 2014 - Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände

Dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Österreich und die Voranschläge der Fachverbände für das Jahr 2014 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge werden **vom 03.02.2014 bis 03.03.2014** während der Dienststunden in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich werden die Voranschläge der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände **vom 03.02.2014 bis 03.03.2014** während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.

Voranschläge 2014 - Wirtschaftskammer Nieder- österreich und Fachgruppen

Dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Voranschläge der Fachgruppen für das Jahr 2014 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge 2014 der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die der Fachgruppen werden **vom 03.02.2014 bis 03.03.2014** während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.

Branchen

NÖ Betriebe: Mit Export auf Erfolgskurs

Der Export ist eine wichtige Stütze der heimischen Wirtschaft. Sechs von zehn Euro unseres Wohlstandes stammen aus Lieferungen und Leistungen jenseits der österreichischen Grenzen. In Österreich gibt es rund 44.000 exportierende Betriebe – bis Ende 2014 sollen es 50.000 sein. Österreichs größtes Bundesland Niederösterreich steht dabei an der Spitze – nicht zuletzt dank der Initiative seiner UnternehmerInnen.



Niederösterreichs Unternehmen exportieren immer mehr. Wie aus einer Studie der Statistik Austria über den regionalen Außenhandel hervorgeht, haben die niederösterreichischen Betriebe im ersten Halbjahr 2013 Waren im Wert von knapp 10,6 Milliarden Euro exportiert. Das waren um 7,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Bei den Ausfuhrzahlen übertrifft Niederösterreich im Bundesländervergleich nur von Oberösterreich, dessen Unternehmen heuer im ersten Halbjahr Waren um rund 15,7 Milliarden Euro exportiert haben.

Für Niederösterreich ist Deutschland der Export-Absatzmarkt Nummer 1

Mit großem Abstand wichtigster Absatzmarkt für Niederösterreichs Betriebe im Ausland ist Deutschland, wohin in den ersten sechs Monaten 2013 Waren im Wert von 3,02 Milliarden Euro gegangen sind. Italien mit einem Exportvolumen von 610 Millionen

Euro und Tschechien (540 Millionen Euro) folgen auf den Plätzen zwei und drei. Aber auch in Ländern außerhalb der Europäischen Union zeigen Niederösterreichs Ausfuhren Dynamik: So haben die Exporte in die Schweiz im ersten Halbjahr 2013 um beachtliche 16 Prozent zugelegt.

An der Export-Spitze: Maschinen und mechanische Geräte

An erster Stelle der exportstärksten Produktgruppen rangieren Maschinen, Kessel und mechanische Geräte im Wert von 1,43 Milliarden Euro. Darauf folgen mineralische Brennstoffe und Mineralöle im Wert von 1,04 Milliarden Euro sowie elektrische Maschinen und Waren mit 960 Millionen Euro. WKNÖ-Expertin Eva Hahn dazu: „Unsere Exporteure können mit innovativen und hochqualitativen Produkten punkten. Niederösterreichische Produkte von Lebensmittel bis High Tech sind international gefragt. Unser Ziel ist daher nach wie

vor ein neuer Exportrekord – auch in diesem Jahr.“

NÖ Importländer: Deutschland, Tschechien und Italien

Nicht nur bei den Exporten, auch bei den Importen erreicht Niederösterreichs Wirtschaft hohe Außenhandelswerte. Nach Berechnungen der Statistik Austria haben die niederösterreichischen Betriebe Waren im Wert von 12,2 Milliarden Euro eingeführt – um 2,8 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2012.

Die meisten Importe kommen aus Deutschland (3,5 Milliarden Euro), Tschechien (730 Millionen) und Italien (670 Millionen). Bei den Einfuhren nach Niederösterreich dominieren mineralische Brennstoffe und Mineralöle (3,02 Milliarden Euro), gefolgt von Maschinen, Kesseln und mechanischen Geräten (1,12 Milliarden) sowie Zugmaschinen, Kraftwagen und dergleichen (800 Millionen).

<http://wko.at/noe/aw>
<http://www.statistik.at>

AUSSENWIRTSCHAFT NÖ

„Wir begleiten unsere Betriebe bei Auslandsgeschäften von der Beratung über Exportchancen bis hin zur Ausfertigung der Warenbegleitdokumente. Als Erstansprechpartner informiert die Außenwirtschaft NÖ über den gewünschten Zielmarkt und berät über die Abwicklung der Auslandsgeschäfte. NÖ Exporteure profitieren vom Know how der mehr als 100 österreichischen Außenwirtschafts-Center auf allen Kontinenten. Die Wirtschaftsdelegierten stehen auch bei Außenhandelstagungen (mehrmals stattfindende Meetings der Wirtschaftsdelegierten) in der WKNÖ den NÖ Betrieben für Gespräche zur Verfügung. Auch dabei zeigt sich deutlich: Sowohl die Top-Exporteure als auch die zahlreichen KMU sind für den NÖ Exporterfolg wesentlich!“



Außenwirtschaft-Expertin Eva Hahn (WKNÖ)

Fotos: WKO, zVg



Weihnachtsstand der Sparte



Die MitarbeiterInnen der Sparte Gewerbe und Handwerk organisierten und betreuten in ihrer Freizeit den Weihnachtsstand, um bedürftigen Menschen durch freiwillige Spendeneinnahmen helfen.

Foto: Absenger

Es ist schon ein wenig Tradition, dass die MitarbeiterInnen der Sparte Gewerbe und Handwerk in der Vorweihnachtszeit zu Punsch, Glühwein und anderen kulinarischen Köstlichkeiten an den Weihnachtsstand der Sparte einladen.

Nachdem sich der neue Standort vor dem WIFI St. Pölten bewährt hatte, wurde er auch 2013 beibehalten. Gegen eine freie Spende konnten die BesucherInnen von WIFI und/oder Weihnachtsstand warme Getränke er-

werben oder für die Aktion „Wundertüte“ von Ö3 alte Handys abgeben.

Der Stand hatte an zwei Tagen insgesamt acht Stunden lang geöffnet, um die Aktion Licht für die Welt zu unterstützen. Durch die großzügigen Spenden von Mitarbeitern und Passanten konnte ein Reingewinn von 1.100 Euro erreicht werden.

Die Sparte Gewerbe und Handwerk dankt allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung.

www.lichtfuerdiewelt.at

Trauer um Alfred Leuchtenmüller

Alfred Leuchtenmüller ist am 27. 12. 2013 im 78. Lebensjahr verstorben und wurde unter großer Teilnahme der St. Valentiner Bevölkerung und der Vertreter aus Politik und Wirtschaft im Familiengrab im Pfarrfriedhof Langenhardt beigesetzt. In den Ansprachen würdigte neben anderen auch Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer seine Verdienste und seine Tätigkeit als Funktionär der Wirtschaftskammer.



Abschluss des Ford Händler- und Werkstättenvertrages wurde der Grundstein für das heutige Leuchtenmüller Autohaus in St. Valentin gelegt. 1996 übergab er den Betrieb an seinen Sohn Alfred, der den Betrieb in Form der Ing. Alfred Leuchtenmüller KG als Autohaus mehrerer Marken sowie eine Tankstelle führt.

Alfred Leuchtenmüller war in zahlreichen Funktionen in der Wirtschaftskammer aktiv. So war er unter anderem langjähriger Obmann der Landesinnung der Landmaschinentechniker, Obmann der Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen, Obmann des Landesgremiums des Maschinenhandels sowie stellvertretender Bundesinnungsmeister in den erwähnten Branchen. Der Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich erhielt von der WKNÖ 1986 die Silberne Ehrenmedaille sowie 1988 den Berufstitel Kommerzialrat verliehen.

Foto: zVg



MEIN STANDPUNKT

Verbote, Bürokratie und Compliance

VON

SPARTENOBMANN
FRANZ KIRNBAUER



Die Wirtschaft, im Grunde genommen aber unsere ganze Gesellschaft, wird seit einigen Jahren von einer immer stärkeren Welle von Verboten (zurzeit hat die EU wieder einmal das Plastiksackerl im Visier), Bürokratie (selbst eine beispielhafte Aufzählung würde den Raum dieses Artikels sprengen) und Compliance-Regeln überrollt (hier investieren Unternehmen viel Zeit und Geld, um interne Regeln zu entwickeln und deren Einhaltung zu überprüfen).

Dinge, die früher normal waren und zum Beispiel unter Gastlichkeit fielen, werden nunmehr in absurden Regelungen kriminalisiert (Antikorruptionsgesetz).

Gekennzeichnet sind all diese Maßnahmen von einer Überreglementierung und Kleinkariertheit: Wenn der Gesetzgeber tatsächlich glaubt, dass eine Einladung zu einem Kaffee im Wert von wenigen Euro eine Bestechung darstellt, so sagt dies mehr über die Leute aus, die so etwas beschließen, als über die Handelnden im Wirtschaftsleben.

Als Gesellschaft sind wir hier auf dem falschen Dampfer: Dieser Weg in eine Verbots- und Compliancegesellschaft engt unternehmerisch, aber auch persönliche Spielräume immer mehr ein.

Doch genau von solchen Freiräumen leben eine offene Gesellschaft und die innovative Kraft des Unternehmertums. All die Energie und das Geld, das in die Ausarbeitung, Einhaltung und Überprüfung dieser Regeln fließt, wären besser in wirtschaftliche Aktivität und Unternehmertegeist investiert.

Als Gegengewicht zu diesen Entwicklungen sollten wieder der gesunde Menschenverstand und die Geisteshaltung eines ordentlichen Kaufmanns Einzug halten!

Regionale Ergebnisse der Kaufkraftstrom-Analyse



Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer NÖ lädt Sie herzlich ein zur Präsentation der Regionalberichte der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturuntersuchung 2013

- **NÖ Mitte: 21.01.2014**
WIFI St. Pölten
- **Mostviertel: 22.01.2014**
WKNO-Bezirksstelle Amstetten
- **Waldviertel: 23.01.2014**
WKNO-Bezirksstelle Zwettl
- **Weinviertel: 28.01.2014**
WKNO-Bezirksstelle Mistelbach
- **NÖ Süd: 29.01.2014**
Skyline Wr. Neustadt

Die exakten Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf <http://wko.at/noe/handel>

Programm

19.00 Uhr
Begrüßung

19.15 Uhr
Präsentation des jeweiligen Regionalberichts der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturuntersuchung 2013 - Studienautor Stefan Lettner, Geschäftsführer der CIMA Österreich GmbH

20.30 Uhr
Fragerunde, anschließend Imbiss

Präsentiert werden die Daten der jeweiligen Bezirke. Erfahren Sie aus erster Hand, wie sich die Einkaufsgewohnheiten und die Einzelhandelsstruktur entwickeln und wo die Trends und Wachstumspotenziale im Handel in Zukunft liegen!
Die Studie von Wirtschaftskammer NÖ und Land Niederösterreich basiert auf 12.000 Konsumenten-Interviews sowie 6.500 Betriebserhebungen.
Anmeldung bitte unter

handel.gremialgruppe3@wknoe.at



Musikantenfreundlich



Die Auszeichnung „Musikantenfreundliche Gaststätte“ wurde an den Karl-Wirt in Gresten verliehen. Seit 20 Jahren betreut die Volkskultur Niederösterreich die Aktion „Musikantenfreundliche Gaststätte“ in Partnerschaft mit der NÖ Dorferneuerung und der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Im Rahmen des 20. Harmonikaseminars im Gasthaus wurde der Karl-Wirt mit einer Urkunde und einer Keramik von der Scheibbsker Keramik ausgezeichnet. Am Bild von links: BGM Leopold Latschbacher (Gresten-Land), Dorli Draxler (GF Volkskultur Niederösterreich), Elisabeth und Karl Pöchlhacker (Karl-Wirt), Obmann Fritz Kaufmann (Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft), Maria Forstner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung).

Foto: Volkskultur NÖ

Appetit auf Urlaub in NÖ

Rund 30 NÖ Aussteller sind noch bis 19.1. auf Österreichs größter Urlaubs-Informationsschau, der Ferien-Messe Wien, im Wiener Prater vertreten. Sämtliche Tourismusdestinationen und Urlaubsregionen zwischen Enns und Leitha werden ihre Angebote dem Publikum vorstellen. So wie zuletzt befindet sich der NÖ Messestand auch heuer wieder in der Halle B. Auf der Wiener Ferien-Messe präsentieren sich ausgewählte Attraktionen wie die Top-Ausflugsziele Niederösterreich, die Schallaburg mit ihrer großen Jahresausstellung 2014 „Jubel & Elend. Leben mit dem großen Krieg 1914-1918“ oder „Die Gärten Niederösterreichs“.

Auch die Niederösterreich-Card, die im Vorjahr 135.000 mal verkauft worden ist, nützt die Messe wieder als Werbe-Bühne. Die Karte um 54 Euro verschafft einem ab 1. April 2014 ein Jahr lang Zutritt zu 315 touristischen Zielen in NÖ und sowie einigen



angrenzenden Bundesländern und diverse Vergünstigungen.

Mit 750 Ausstellern aus mehr als 70 Ländern und 150.000 erwarteten Besuchern gilt die Ferien-Messe Wien als mit Abstand größte österreichische Publikumsmesse für Touristik. Fast ein Viertel aller Nächtigungen im NÖ Tourismus entfällt auf Besucher aus Wien, viele von ihnen sind treue Stammgäste. Vor allem für den Ausflugstourismus in NÖ spielt die Bundeshauptstadt eine entscheidende Rolle. In der warmen Jahreszeit unternehmen die Wiener rund 20 Millionen Ausflüge, 44 Prozent davon entfallen auf Ziele in NÖ.

Foto: WKO

www.ferien-messe.at
www.niederoesterreich.at
www.niederoesterreich-card.at

Einladung zum 63. NÖ Tourismusball

unter dem Motto „Weinviertel“



Weinviertel

Das Junge Hotel- und Gastgewerbe lädt Sie herzlich zum Top-Event der Niederösterreichischen Tourismusszene ein:

**Dienstag,
21. Jänner 2014**

Beginn 20:30 Uhr
Congress Casino Baden

- Musik Crew 2000
- Mitternachtseinlage Jimmy Schlager
- Disco DJ The Wave

Eintritt € 25,-
Sitzplatzreservierung im Festsaal € 5,-

Vorverkauf & Tischreservierung
Tel. +43 (0)2742/851-18602

Von Gastgebern für Gastgeber!



Start frei für den Constantinus!

Der Startschuss ist erfolgt – die Einreichfrist für Österreichs großen Beratungs- und IT-Award ist am 14. Jänner gestartet. Die fünf Hauptkategorien des Constantinus Award sind Informationstechnologie, Kommunikation und Netzwerke, Management Consulting, Personal und Training sowie Standard-Software & Cloud Services.

Weitere Preise werden für internationale Projekte, Mobile Apps und Open Source verliehen. Auch 2014 wird beim Constantinus Award wieder ein Publikumspreis vergeben.

Nach der Steiermark sind 2014 Niederösterreich und Wien die offiziellen Constantinus-Gastgeberländer.

Die große Constantinus Gala mit der Preisverleihung findet am 5. Juni 2014 in der Burg Perchtoldsdorf statt. Der erfolgreiche Wettbewerb findet heuer

bereits zum zwölften Mal statt.

UBIT-Obmann Alfred Harl (FV) und FG-Obmann Günter R. Schwarz (NÖ) unisono zur neuen Constantinus Award-Ehrenpräsidentin: „Birgit Kuras ist eine österreichische Top-Managerin und Leitfigur für unseren großen österreichischen Beratungs- und IT-Preis im nächsten Jahr.“

Birgit Kuras, Vorstandsmitglied der Wiener Börse, betont den hohen Stellenwert von Beratungs-Know-how insbesondere für börsennotierte Unternehmen: „Mit erstklassiger Beratung kann ein Unternehmen seine Potenziale entwickeln und nach außen hin sichtbar machen. Es ist für mich eine Ehre, als Constantinus-Präsidentin im Jahr 2014 den Zusammenhang zwischen Beratungs-Know-how und Unternehmenserfolg deutlich machen zu dürfen.“

Die große Bedeutung externen Beratungs-Know-hows unterstreicht auch die aktuelle Studie „Erfolgreiche Geschäftsführung“ des Fachverbandes UBIT. Die Studie zeigt:

► Die österreichischen CEOs stehen unter massivem Druck.



Die neue Constantinus-Ehrenpräsidentin Birgit Kuras und UBIT-Fachverbandsobmann Alfred Harl.

Foto: Constantinus Club

- Für die Verbesserung von Prozessen innerhalb der Organisation bleibt oft wenig Zeit.
 - Dies beeinflusst auch die Umsetzung von Innovationen.
- Die CEOs wünschen sich daher externe Unterstützung, die neue Inputs bringt. Die Implementierung nach innen soll laufend begleitet werden. „Nachhaltige Be-

ratung ist gewünscht, es braucht entsprechende Sparring-Partner. Unsere Beratungsbetriebe sind dafür die erste Adresse“, erklärt der UBIT-Fachverbandsobmann Alfred Harl.

Weitere Informationen unter folgenden Internet-Adressen:

www.constantinus.net
www.ubit.at

Change Management Consultants Competence Circle

Change Management –
Der Kampf gegen das Gewohnheitstier in uns!

Die größte Herausforderung in Politik und Wirtschaft besteht häufig nicht im Wettbewerb. Immer öfter scheitern Veränderungen und Innovationen an eingefahrenen Prozessen und starren Strukturen. Von der verschleppten Software-Implementierung bis hin zur zäh voranschreitenden Verwaltungsreform – selten liegt es an fehlenden Konzepten oder Technologien. Dabei kennen Experten wissenschaftlich fundierte Methoden und praxiserprobte Wege aus der Gewohnheits-Falle.

Welche Hürden es zu meistern gilt und worin die Erfolgsfaktoren bestehen, diskutieren Experten aus Wirtschaft, Verwaltung, IT und Beratung im Rahmen des
CCC am 27.1.14 um 18 Uhr im Kursalon Mödling.
Veranstaltungsdetails und Anmeldung unter
www.ubit.at/noe (-> Veranstaltungen)



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Aschbach (Bezirk Amstetten):

Bäckerei August Krenn - ein Nahversorger geht in Pension

Die Backöfen des Generationenbetriebes August Krenn KG in Aschbach wurden kurz vor dem Jahreswechsel noch ein letztes Mal aufgeheizt. Seit Jahresbeginn bleibt die Backstube kalt – eine traditionsreiche Bäckerei und Konditorei mit angeschlossenem Cafe-Betrieb schloss mit Anfang 2014 für immer ihre Pforten.

Seit über 150 Jahren bestand die Bäckerei in Aschbach und war für den Markt ein wichtiger Nahversorger. 1995 übernahm August Krenn gemeinsam mit Leopoldine Krenn den elterlichen Betrieb seiner Gattin (vormals Helmut Mayrhofer) und setzte damit eine jahrzehntelange Familientradition fort. Die Unternehmerfamilie Krenn war mit Leib und Seele für

das Bäckereiunternehmen da, bildete Lehrlinge aus und war aktiv bei den Branchensitzungen der Wirtschaftskammer Niederösterreich oder bei Aktivitäten bei der Bäckerwallfahrt immer mit dabei.

Das war auch der Grund, warum Bezirksvertrauensmann Klaus Kirchdorfer für die Bäckerinnung und WK-Leiter Andreas Geierlehner einen Besuch abstatteten und der Familie Krenn für ihr Engagement dankten.

Ein Nachfolger für den Betrieb konnte nicht gefunden werden. Mit der Betriebsschließung geht nicht nur ein Bäckermeister mit Herz in den wohlverdienten Ruhestand, es geht vor allem auch ein Nahversorger in Aschbach verloren.



Von links: August Krenn, Klaus Kirchdorfer, Leopoldine Krenn und WK-Leiter Andreas Geierlehner.

Foto: Kirchdorfer

CNC, SPS und CAD - so einfach ist das ABC

Wir bringen Sie auf Kurs. Mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewi.at



Ardagger (Bezirk Amstetten):

Nah versorgt - Moser mit neuem Internetauftritt

Nahversorger Franz Moser aus Ardagger hat jetzt eine neue Homepage – ganz professionell, aber gratis.

„Wir wollten schon immer eine dynamische, aber einfach zu betreuende Webseite haben. Mit dem neuen Auftritt können wir noch besser unsere Leistungen und Angebote präsentieren“, freut sich Franz Moser.

Christoph Kneissl von der NÖWI-Redaktion hatte eine berufsbegleitende Ausbildung zum Webdesigner absolviert und im Rahmen seiner Abschluss-Projektarbeit den Internet-Auftritt für das Nah&Frisch-Geschäft in

Ardagger gestaltet. Den mehrmonatigen Kurs hat Kneissl zudem mit Auszeichnung bestanden. „Es war mir ein Anliegen, mich für einen Nahversorger zu engagieren“, betont Kneissl.

Das interaktive Angebot rundet ein Auftritt des Kaufhaus Moser auf Facebook ab. – www.facebook.com/moserhatalles – Schon nach wenigen Tagen hatte die Seite über Likes und es werden laufend mehr.

Das Ergebnis ist ein dynamischer Internet-Auftritt des Nah&Frisch-Geschäft unter

www.kaufhaus-moser.at



Wirtschaftskammerzeitungen



- > die auflagen**stärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > Wirtschaftskompetenz in **jedem** Bundesland

ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST: Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber
ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE: österreichweit 477.881 Exemplare (Druckauflage 1. HJ 2013)
REGIONALE WERBUNG: ein oder mehrere Bundesländer oder Gesamt-Österreich buchbar
BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNISS mit TAP € 82,-

- > Ihr **direkter Draht** zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
Sonja Wrba, Media Contacta Ges.m.b.H. | T 01/523-1831 | E noewi@mediacontacta.at

Winklarn (Bezirk Amstetten): Firmenfeier bei Riedler – „Danke“ im Vordergrund



v.l.: Simone Riedler, Andreas Riedler, Koloman Riedler, LAbg. Michaela Hinterholzer, Gregor Riedler, Helga Riedler und WK-Leiter Andreas Geierlehner.

Foto: NÖN/Hudler

Anlässe zum Feiern gibt es viele. Das trifft auch auf das Familienunternehmen Koloman Riedler zu, das ein Schotterwerk in Winklarn betreibt. Ob es nun der runde Geburtstag des Firmenchefs war oder das jahrzehntelange Bestehen des Betriebes oder eine Feier zur Ehren der Heiligen Barbara – jedenfalls stand das „Danke“ ganz im Zentrum der vorweihnachtlichen und besinnlichen Feier, zu der Ko-

loman Riedler in die Pfarrkirche in Winklarn mit anschließendem Empfang einlud. Der Einladung folgten Geschäftspartner, Freunde und Vertreter aus Wirtschaft und Politik.

Für sein Engagement in der Branche bedankte sich die Obfrau der Landesinnung für das NÖ Bauhilfsgewerbe LAbg. Michaela Hinterholzer und überreichte die Ehrenurkunde der WKNÖ.

Melk: „Barbarafeier“ bei der Firma Quarzwerke



v.l.: Peter Reiter (AK Melk), WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Werner Strauß und Geschäftsführer Wolfgang Zehethofer.

Foto: zVg

Zur Feier der heiligen Barbara luden die Quarzwerke Österreich mit Standorten in Melk und St. Georgen an der Gusen Mitarbeiter und Ehrengäste zu einer gemeinsamen Feier in das Restaurant „Wachauerhof“ der Familie Teufner ein.

Dabei wurden von der Wirtschaftskammer Niederösterreich, vertreten durch Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, und der Arbeiterkammer, vertreten durch

Peter Reiter, Mitarbeiter geehrt. „Zu einer guten wirtschaftlichen Entwicklung tragen langjährige Mitarbeiter wesentlich bei“, so Herta Mikesch, „aus diesem Grund gebührt ihnen eine besondere Ehre.“

Werner Strauß arbeitet seit 25 Jahren als Nass- und Trockenmaschinist im Betrieb und wurde seitens der Wirtschaftskammer mit der „Silbernen Mitarbeitermedaille“ ausgezeichnet.



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

Persenbeug-Gottsdorf (Bezirk Melk): Erfolgreiche Generalversammlung des GoTo-Vereines

Der Gewerbe- und Tourismusverein „GoTo Persenbeug-Gottsdorf“ hielt am 3. Dezember seine statutenmäßige Generalversammlung im Gasthof Böhm ab.

Obfrau Christa Kranzl konnte dabei nicht nur zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer der Gemeinde begrüßen, sondern auch den NAFES-Verantwortlichen Wolfgang Fuchs als Ehrengast gewinnen.

Die bestens angenommenen GoTo-Gutscheine wurden durch NAFES-Mittel finanziell unterstützt. Wolfgang Fuchs informierte in seinem Referat über Aktivitäten anderer Wirtschaftsvereine und Gemeinden und gab eine detaillierte Auskunft über weitere Fördermöglichkeiten. Im Anschluss fand die Weihnachtsfeier des Gewerbe- und Tourismusvereines statt.

Mehr Infos zum „GoTo Persenbeug-Gottsdorf“ im Internet unter: www.dorferneuerung-gottsdorf.at



1. Reihe von links: Obfrau Christa Kranzl, Wolfgang Fuchs, Roswitha Wiehalm (Geschäftsführerin Friseur INGE), Gerlinde Wieselmayr (WieseldeCasa) und Sonja Freiberger (Friseur Freiberger).

2. Reihe von links: Leopold Wurm (Sparkasse NÖ.), Bernhard Radinger (br construst), Immobilien Alexander Haider, Christian Pöchhacker (Raiffeisenbank Persenbeug), Tina Kroneisl (Modewerkstatt), SV-Obmann und Eventmanager Günter Rosenegger, Eva Nimführ (Die Donaurast);

3. Reihe von links: Tapezierermeister Martin Brandstetter, Andrea Wurzer (Geschäftsführerin Friseur INGE), Manuel Langthaler (Sparkasse NÖ), Baumeister Christian Steppan (Baumeister Brachinger), Josef Wieselmayr (Planungsstudio) und TVM Versicherungsmakler Gerhard Rogner.

Foto: zVg

Obritzberg (Bezirk St. Pölten): Elektronische Tierohrmarke soll Fleischqualität verbessern

Eine neu entwickelte elektronische Tierohrmarke macht es möglich, auch Zuchtdaten zum Zweck der lückenlosen Rückverfolgung des Tieres zusätzlich zur Betriebsnummer zu erfassen, um so die Qualität der jeweiligen Zucht zu verbessern. Für diese Innovation wurde die Sapro Kunststoffverarbeitung u. Laserbeschriftung e. U. in Obritzberg, Bezirk St. Pölten-Land, im Rahmen des heurigen NÖ Innovationspreises ausgezeichnet.

„Gerade in der Schweinezucht wird die Fleischqualität nach der Schlachtung zwar bewertet, da aber am Schweineohr aus Platzmangel an der Ohrmarke nur die Betriebsnummer angegeben ist, kann kein Rückschluss auf die Zucht gemacht werden. Unsere Innovation speichert jedoch eine 24-stellige Nummer, die dann eindeutig einer Zuchtlinie im Sauenplan zugeordnet wird und damit zu einer Qualitätssteigerung und Zuchtverbesserung beiträgt“, erklärt

Sapro-Geschäftsführer Andreas Persch im Gespräch mit dem „NÖ WirtschaftspresseDienst“.

Die neue elektronische Tierohrmarke eignet sich nicht nur für Schweine, sondern auch für Schafe sowie Ziegen und ist bereits österreichweit erfolgreich im Einsatz. Für den Rinderzuchtbereich gibt es bereits Anfragen. Mit einem niederländischen Kooperationspartner gehen die elektronischen Tiermarken schon zu Testbetrieben nach Dänemark und in die USA. Persch sieht besonders in Däne-

mark und in den Niederlanden ein sehr großes Potential für sein Produkt.

Sapro produziert derzeit jährlich 1,5 Millionen Stück herkömmlicher laserbeschrifteter Tierohrmarken zu acht Cent das Stück und möchte bis 2015 zusammen mit der elektronischen

Tiermarke, die 44 Cent kostet, zwei Millionen Tiermarken erzeugen. Für heuer peilt der sechs Mitarbeiter starke Betrieb einen Umsatz von 350.000 Euro an, der sich im kommenden Jahr auf rund 500.000 steigern soll. (hm)

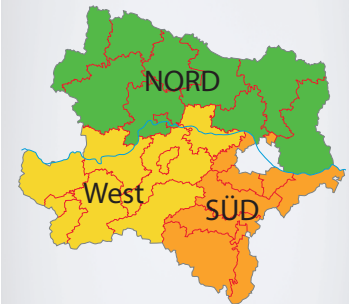


Foto: Fotolia

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
Tel: 01/523 1831



noewi@mediacontacta.at

mediacontacta



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,
 FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 24. Jänner, an der **BH Amstetten**,
von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110
bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 7. Februar, an der **BH Lilienfeld**, Haus
B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36),
von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter
02762/9025, DW 31235.

FR, 31. Jänner, an der **BH Melk**, Abt Karl-
Straße 25a, Besprechungszimmer Nr.
02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung erforderlich unter
02752/9025/32240.

MO, 27. Jänner, an der **BH Scheibbs**,
Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26
bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmel-
dung unter 07482/9025, DW38239.

DI, 28. Jänner, an der **BH St. Pölten**,
am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

FR, 24. Jänner, an der **BH Tulln**, Hauptplatz
33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung: 02272/9025,
DW 39201 oder 39202//39286 (Was-
serrecht).

Informationen zur optimalen Vorbereitung
der Unterlagen für den Bausprechtag:
Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung
Umwelt, Technik und Innovation (**UTI**)
unter Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf:

Ardagger (Bez. AMS) 27. Jän.
Zeillern (Bez. AMS) 2. Feb.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der je-
weiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle
statt:

Amstetten	DI, 21. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 23. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 22. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 20. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 6. Feb (8 -12/13-15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
SVA auch im Internet unter

www.svagw.at



Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!

Wegen Umbauarbeiten ist die
WK-Bezirksstelle derzeit im
Bezirksgericht Lilienfeld in
der **Babenbergerstraße 18**
für Sie erreichbar.

Kleinstunternehmerinnen-Akademie: Infoabend im WIFI Amstetten

Die Kleinstunternehmerinnen-Akademie bietet allen Frauen, die
sich ihren Traum verwirklichen und ein Unternehmen grün-
den und/oder ihr Unternehmen weiterentwickeln wollen, einen
Mix aus Marketing, Betriebswirtschaft und Verkauf. Der Lehr-
gang dauert vier Monate. Beim Infoabend am 12. Februar um
18 Uhr im WIFI Amstetten erfahren Sie alles Wissenswerte.
Mehr Infos auf **Seite 17** in dieser Ausgabe der NÖWI.

Alles Services unter wko.at/noe

VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden
wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen
möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungs-
möglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf. Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Schrems (Bezirk Gmünd): Briten trinken Schremser Bier

Ein Glas Bier in London genießen? Seit 2013 kein Problem mehr. „The Draft House“, ein Pub bei der Tower Bridge in London, ist eines von fast 20 arrivierten Pubs in London, wo man nun Schremser Bier serviert bekommt. Brauereibesitzer Karl Trojan freut sich über den Erfolg und betont, dass der Export nach London seit dem Vorjahr ein Volumen bekommen hat, das weit über das Hobby hinausgeht.

Inzwischen stattet Karl Trojan London alle paar Wochen einen Besuch ab, um sein Bier im Rahmen von Neu-Einführungen und Verkostungen den dort ansässigen Wirten zu präsentieren. Zuletzt reiste auch Gattin Birgit mit und

gemeinsam präsentierten sie ihr Schremser Bier bei einem Event der österreichischen Handelsdelegation in London. Im Rahmen eines fünfgängigen Menüs wurde jeweils das passende Schremser Bier für britische Vertreter von Hotelketten, Gastronomie und Fachpresse serviert.

Begonnen hatte der Export des Schremser Biers nach dem World-Beer-Cup 2007 in den USA. Seither begeistert das Familienunternehmen, das bereits in 5. Generation geführt wird, mit seinen Biersorten Länder wie Tschechien, Deutschland, Ungarn, Skandinavien und Russland. Derzeit macht der Auslandsexport 3 bis 4 Prozent



Präsentation des Schremser Bieres im österr. AW-Center in London. V.l.: Handelsdelegierter Georg Krabaczek, Petra Weingartshofer, Handelsdelegierte-Stv. Sonja Holoher-Ertl, Birgit und Karl Trojan, der englische Schremser-Importeur Martyn Railton und Peter Weingartshofer. Foto: zVg

des Umsatzes aus, was für das erste Exportjahr beachtlich ist. Aber auch innerhalb von Österreich gewinnt die 35 Mitarbeiter umfassende Brauerei immer mehr

an Boden und konnte heuer erstmals die 200.000 Besucher des Erntedankfestes der Jungbauern am Wiener Heldenplatz mit ihrem Bier verwöhnen.

Unserfrau (Bezirk Gmünd): Gasthaus „Schrenkis“ feierte Eröffnung



Im Bild v.l.: Peter Schrenk, Bürgermeister Otmar Kowar, Gastwirt Lukas Schrenk und Willibald Kolm von der Zwettler Brauerei. Foto: NÖN Gmünd

Ganz vier Tage dauerten die Eröffnungsfeiern des „Schrenkis“ in Unserfrau. Gastwirt Lukas Schrenk ließ sich anlässlich der Eröffnung seines Gasthauses einiges einfallen. So sorgten für die musikalische Unterhaltung unter anderem die Bands „Scombo“ aus Sandl, „Claudia Volf mit ihren Friends“ und „Rosi & die Gang“.

Das Gasthaus war an allen vier Tagen übergelöst. Beim Frühschoppen am Sonntag wurde von Bgm. Otmar Kowar ein Bierfass angestochen. Koch Philip Wunderer verköstigte die Gäste mit kulinarischen Highlights. Die nächsten geplanten Events sind eine „Kitzbühel-Party“, eine „Super-Bowl-Party“ und ein uriges Gschnas.

Kleinpertholz (Bezirk Gmünd): Gasthaus Hlava: Nach 39 Jahren geschlossen



Jan und Hilde Hlava (Bildmitte) mit Familie und Freunden bei ihrem Abschied im Gasthaus in Kleinpertholz. Foto: Sonja Eder

Das Gasthaus Hlava schloss nach 39 Jahren endgültig seine Türen. Jan Hlava und seine Gattin Hilde gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Jedoch nicht ohne für ihre Stammgäste ein allerletztes Mal ihren legendären Tafelspitz, Karpfen in Knoblauch und Pfanne „Mulatsag“ zu kochen. Das Lokal war bis zum letzten Platz gefüllt

und viele Freunde und Gäste des Wirteehepaares ließen die letzten Jahre Revue passieren. Gemeinsam mit seiner Gattin machte sich Jan Hlava mit einem Restaurant in Heidenreichstein selbständig, 1982 übersiedelten sie nach Kleinpertholz, wo sie bis heute ihr Gasthaus mit viel Liebe zu einer „Institution“ machten.

Schandachen (Bezirk Gmünd): Tischlerei Schalko ehrte Mitarbeiter



Reinhard Mader (l.), Teamchef der Fertigung, hatte bereits seine Lehre in der Tischlerei Schalko absolviert und gehört nun seit 35 Jahren zum Betrieb. Firmenchef Manuel Schalko (r.) dankte ihm für seinen langjährigen Einsatz und überreichte ihm eine Urkunde und Medaille der Wirtschaftskammer NÖ. Foto: zVg

Gmünd: Thomas Pfeiffer eröffnete DAN-Küchenstudio



Nach wochenlangen Umbauarbeiten war es endlich soweit: Thomas Pfeiffer eröffnete in der Bahnhofstraße 41 in Gmünd ein DAN-Küchenstudio. Bei der Eröffnung gab es für die Besucher eine AEG-Dampfgarer-Kochvorführung. Im Bild: Thomas Pfeiffer (Mitte) freute sich über das große Interesse bei der Eröffnung. Foto: Harald Winkler/NÖN

Heidenreichstein (Bezirk Gmünd): Eisen-Apfelthaler schließt nach 153 Jahren

Nach 153 Jahren schließt „Eisen-Apfelthaler“ in Heidenreichstein seine Pforten. 1860 wurde das Unternehmen gegründet, damals noch mit dem Handel mit Waren

aller Art, bevor sich die Nachfolger vor allem auf Eisenwaren sowie Haus- und Küchengeräte spezialisierten.

Das Unternehmen bildete zahlreiche Lehrlinge aus und allein in den letzten 55 Jahren fanden 20 MitarbeiterInnen einen sicheren Arbeitsplatz.

Nunmehr mussten sich Hermann und Gregor Apfelthaler schweren Herzens dazu entschließen, das Geschäft in diesem Jahr zu schließen. Mit einem Abverkauf verabschiedeten sie sich bei ihren zahlreichen Stammkundinnen und bedanken sich für die langjährige Treue.

Gregor Apfelthaler in seinem Geschäft, das nach 153 Jahren seine Türen schließt. Foto: Sonja Eder



Weitra (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei der Raiffeisenbank Weitra



Bei der Weihnachtsfeier der Raiffeisenbank Weitra wurden langjährige Mitarbeiter geehrt. Georg Bartl ist seit 10 Jahren, Claudia Winkler seit 15 Jahren und Maria Miedler bereits seit 30 Jahren in der Raiffeisenbank beschäftigt. Dir. Johann Pollak, der seit 35 Jahren tätig ist, erhielt eine Urkunde und eine Mitarbeitermedaille der WKNÖ. Im Bild von links: Obmann Karl Erhart, Dir. Dietmar Stütz, Maria Miedler, Georg Bartl, Claudia Winkler, Aufsichtsratsvorsitzender Günter Binder und Dir. Johann Pollak. Foto: zVg

Waidhofen/Thaya: Firma Schrenk - Ehrung langjähriger Mitarbeiter



Vl.: Geschäftsführer Stefan Schrenk, Ewald Koppensteiner, Franz Lauter, Reinhard Hölzl und Christian Haslinger. Foto: zVg

Bei der Jahresabschlussfeier der Firma Schrenk GmbH – Holztreppe und Türen wurden langjährige Mitarbeiter geehrt.

30-jähriges Jubiläum feierte Franz Lauter, welcher bereits

1983 eine Lehre bei Schrenk begann. Reinhard Hölzl ist seit 25 Jahren im Unternehmen, das 20-jährige Jubiläum hatte Ewald Koppensteiner, das 15-jährige Christian Haslinger.



Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss

Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung; Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Jetzt informieren auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Moidrams (Bezirk Zwettl): 25 Jahre Karosserie Kormesser



Bei der Weihnachtsfeier der Firma Karosserie Kormesser GmbH beim Bergwirt Schrammel wurden gleichzeitig das 25-jährige Firmenjubiläum gefeiert und Mitarbeiter geehrt.

Der Spartenstich erfolgte am 30. Juni 1988 durch Seniorchef Franz Kormesser (3.v.l.). Für die Wirtschaftskammer gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (r.) zum Jubiläum und mit Geschäftsführer Dietmar Kormesser und Gattin Alexandra (2.u.3.v.r.) den langjährigen Mitarbeitern Franz Zinner (Karosseriebautechniker) (2.v.l.) und Johannes Fuchs (Lackierer) (l.) zu ihren 25-jährigen Dienstjubiläen. Die Firma Akzo Nobel Sikkens Lacke gratulierte ebenfalls zum Jubiläum und bedankte sich für die Partnerschaft seit 20 Jahren. Foto: Bezirksstelle

Plank/Kamp (Bezirk Krems): Dank an die Mitarbeiter der Baufirma Lechner



V.l. stehend: Christine Lechner, Herbert Göttinger, Herbert Breit, Christian Lechner, Roswitha Sam, Rudolf LEOPOLD, Hermann Lechner, Bst.-Obmann Gottfried Wieland und Helmut Zollner. Vorne v.l.: Azem AVDI, Daniel Zollner, Dieter Edelbauer und Alexander Berndl. Foto: zVg

Die Weihnachtsfeier der Firma Hermann Lechner GmbH aus Plank/Kamp war Anlass, die langjährigen Mitarbeiter auszuzeichnen. Herbert Göttinger ist Maurer-Vorarbeiter und bereits seit 35 Jahren für das Bauunternehmen tätig. Er erhielt von Bst.-Obmann Gottfried Wieland die Mitarbei-

ter-Medaille samt Urkunde.

Von der Firmenleitung wurden Herbert Breit, Rudolf LEOPOLD und Dieter Edelbauer für 15 Jahre, Helmut Zollner für 10 Jahre und Roswitha Sam, Azem AVDI, Daniel Zollner und Alexander Berndl für 5 Jahre Firmenzugehörigkeit geehrt.

Krems: Mitarbeitererehrung bei Maler Schmied AG



Bereits 25 Jahre verstärkt Markus Weißmann das Team der Firma Schmied AG. Bei der Weihnachtsfeier dankten Betriebsleiter Gerhard Steindl und Betriebsrat Herbert Hauer dem engagierten Maler und Anstreicher. Bst.-Obmann Gottfried Wieland überreichte eine Mitarbeitermedaille und Urkunde. V.l.: Obmann Gottfried Wieland, Doris Schartner (AK), Markus Weißmann, Gerhard Steindl und Herbert Hauer. Foto: zVg

Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf): Weihnachtsfeier der Firma DÜRR AG



V.l.: Geschäftsführer Manfred Weil, Matthias Friedrich, Werner Petrides, Betriebsleiter Prokurist Peter Hanzlovic, Andreas Schmid, Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Robert Taibl und Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Andreas Hager. Foto: zVg

Zur Jahresabschlussfeier der Firma DÜRR AG aus Zistersdorf lud Betriebsleiter Peter Hanzlovic in das Restaurant Windsteig in Zistersdorf.

Peter Hanzlovic begrüßte die vielen Mitarbeiter, Vertreter aus Politik und Wirtschaft und der Stadtgemeinde in seiner Rede. Stolz präsentierte er die erreichten Ziele, diverse Neuanschaffungen und die Neugestaltung der Büroräumlichkeiten.

Geschäftsführer Manfred Weil berichtete von den guten Konzernergebnissen und betonte die Wichtigkeit des Standortes.

Anschließend wurden zwei Mitarbeiter zum 10-jährigen Dienstjubiläum geehrt.

Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger freuten sich, die Einladung zur Feier anzunehmen.

Spannberg (Bezirk Gänserndorf): Berichtigung: Mitarbeitererehrung Tischlerei Kunst



Nicht Tischlermeister Werner Kunst, Betriebsinhaber der Tischlerei Kunst in Spannberg, sondern sein Bruder Helmuth Kunst wurde für seine 35-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Die Bezirksstelle Gänserndorf entschuldigt sich für den aufgetretenen Fehler. Im Bild v.l.: Andreas Hager, Ingeborg, Helmuth, Werner, Norbert und Rosemarie Kunst sowie Robert Taibl (Arbeiterkammer NÖ).

Foto: zVg

Großkrut (Bezirk Mistelbach): Aust-Bau ist 60



V.l.: Klaus Kaweczka, Rudolf Demschnr, Karl Macho, Gerhard Lahofer. Foto: zVg

Baumeister Karl Macho, Firmenchef der Aust-Bau Gesellschaft m.b.H. aus Großkrut, gab im Rahmen der Weihnachtsfeier im Hofstadl in Erdberg einen Rückblick über 60 Jahre Firma Aust.

Die erfolgreiche Firmengeschichte begann 1953 mit der Gründung durch Baumeister Otto Aust. Mit einer Mischmaschine, etwas Gerüstausstattung und ein paar Mitarbeitern wurden damals Baustellen in den Nachbarorten mit dem Fahrrad betreut. Bei größeren Entfernungen zu den Baustellen wurde bei den Kunden am Heuboden geschlafen.

Heute ist das Unternehmen im Bereich Passivhäuser Marktführer in Ostösterreich mit deutlich über

200 errichteten Passivhäusern in Ziegelbauweise. „Mit 88 Mitarbeitern haben wir einen Höchststand an Mitarbeitern. Wenn man von einem Subunternehmeranteil von ca. 40% ausgeht, bedeutet dies, dass wir somit Versorger von ca. 120 Familien aus der Region sind“, so Macho.

Bst.-Obm. Rudolf Demschnr und Bst.-Leiter Klaus Kaweczka gratulierten dem Firmenchef zum Jubiläum und überreichten ihm eine Dank- und Anerkennungsurkunde. Unter den Gratulanten war auch LIM-Stv. Gerhard Lahofer, der seitens der Landesinnung Bau die besten Glückwünsche überbrachte.

Großkrut (Bezirk Mistelbach): Aust-Bau Gesellschaft m.b.H. ehrte Mitarbeiter



V.l.: Johann Hahn, Klaus Kaweczka, Wilfriede Macho, Rudolf Demschnr, Markus Pfeiffer, Karl Macho, Jutta Macho, Rudolf Westermayer, Gerhard Lahofer und Norbert Kuselbauer.

Foto: zVg

„Langjährige, gut ausgebildete Mitarbeiter sind ein wertvolles Kapital eines Unternehmens“, so Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr im Rahmen der Mitarbeitererehrung der Aust-Bau Gesellschaft m.b.H. aus Großkrut. Gemeinsam mit Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka gratulierte er den langjährigen Mitarbeitern und überreichten im Namen der

Wirtschaftskammer NÖ an Jutta Macho (Leiterin der Planungsabteilung) und Markus Pfeiffer (Bauleiter) für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit Mitarbeitermedaillen samt Urkunden. Sowohl Jutta Macho als auch Markus Pfeiffer begannen ihre berufliche Karriere mit einer Lehrausbildung. Wieder ein treffendes Beispiel für den Slogan „Karriere mit Lehre“.

Stronsdorf (Bezirk Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei der Firma Stefan GmbH



V.l.: Thomas Schirxl-Staribacher, Lukas Baumgartner, Brigitte Brunnthaler, Klaus Kaweczka, Dieter Lippeck, Georg Stefan u. Christa Stefan.

Foto: zVg

Die Tischlerei Stefan GmbH in Stronsdorf ist vor allem in den Bereichen Wintergärten, Kastenfenster und Passivhausfenster aktiv.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitarbeiter geehrt. Brigitte Brunnthaler, die ihr gesamtes Berufsleben bei der Firma Stefan verbracht hatte, erhielt von Bezirksstellenleiter

Klaus Kaweczka für 40-jährige Betriebszugehörigkeit als Bürokauffrau die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde. Außerdem wünschte er ihr anlässlich der Pensionierung alles Gute.

Weiters erhielten Thomas Schirxl-Staribacher, Lukas Baumgartner und Dieter Lippeck je eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Neujahrs-Empfänge - Vorschau

DO, 23. Jän. 2014, 19 Uhr, Fa. Blaha in Korneuburg: **Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Korneuburg/ Stockerau.**
E-Mail: korneuburg@wknoe.at

FR, 24. Jän. 2014, 10.30 Uhr, WK-Bezirksstelle Gänserndorf, Eichamtsstraße 15: **Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Gänserndorf**
E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at

DI, 11. Feb. 2014, 19.30 Uhr, WK-Bezirksstelle Zwettl, Gartenstr. 32: **Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Zwettl**
E-Mail: zwettl@wknoe.at

MI, 19. Feb. 2014, 19 Uhr, WK-Bezirksstelle Horn, Kirchenplatz 1: **Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle Horn**
E-Mail: horn@wknoe.at

DO, 20. Feb. 2014, 19 Uhr, WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya, Bahnhofstraße 22: **Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya**
E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at

Bau-Sprechtag

FR, 24. Jän., an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**.
Anmeldung: 02282/9025/DW 24203 oder 24204.

FR, 24. Jän., an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von 8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung 02852/9025/DW 25216, 25217 bzw. 25218.

MI, 29. Jän., an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02952/9025/DW 27236 oder DW 27235.

DO, 6. Feb., an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2. **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02982/9025

FR, 5. Feb. Jän., an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**.
Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

DI, 21. Jän., am **Magistrat der Stadt Krems**, Gaswerksg. 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801/425.

DO, 30. Jän., an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15 **8 - 15 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025/DW 30239 oder 30240.

DO, 23. Jän., an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

FR, 24. Jän., an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/ DW 40230.

FR, 24. Jän., an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, Tel. 2742/851/16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Stadt Mistelbach	22. Jän.
Bisamberg (Bez. KOR)	22. Jän.
Drasenhofen (Bez. MI)	3. Feb.
Marktgemeinde Harmannsdorf	18. Feb.

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	13. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	10. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	3. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	11. Feb. (8 - 11 Uhr)
Krems:	22. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	12. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	11. Feb. (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	3. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung erbeten unter Tel. 02282/2368.

Lehrlingsseminare Mistelbach

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der WK-Mistelbach folgende Lehrlingsseminare an:

Lehrlingsseminar Modul I „**Der Lehrling als Berufseinsteiger**“ am 12. März 2014, Lehrlingsseminar Modul II „**Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft**“ am 19. März 2014 und Modul III „**Karriere mit Lehre**“ am 26. März 2014, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: Person/Seminar € 95,-; „**Kundenorientierung**“ am 2. April 2014, Kosten: € 115,- und „**Benehmen On Top**“ am 23. April 2014, Kosten: € 120,-.

Anmeldungen werden von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter T 01/533 08 71 entgegengenommen. Die Seminare finden in der WK-Mistelbach, Pater Helde-Straße 19, statt.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden):

Neuübernahme von Cafe Eflair



Der Weigelsdorfer Friedrich Holzmeier (Bildmitte im Kreise seiner Mitarbeiterinnen) übernahm das beliebte Cafe Eflair im City Center Ebreichsdorf an der B16. Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (li.) und Bürgermeister Wolfgang Kocovar (2.v.re.) gratulierten herzlich zur Eröffnung.

Foto: Anton Nevlacsil

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

**„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“**

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

Leobersdorf (Bezirk Baden): Drahtgitter-Spezialist ProMetall baut kräftig aus

Der auf den Großhandel mit gestanzten Metallen und Drahtgitter spezialisierte einzige österreichische Anbieter mit Komplettsortiment, die ProMetall Häusler GmbH in Leobersdorf, peilt für 2013 mit sechs Millionen Euro ein Umsatzplus von acht Prozent an. Als Grund für den guten Geschäftsgang gibt der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Häusler im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftsprescribedienst die Sortimentserweiterung und die Investition in ein größeres Lager am Standort an.

„Gerade als KMU zahlt es sich aus, in sein Unternehmen zu investieren, besonders weil Niederösterreich ein so vorbildlicher Wirtschaftsstandort ist, auf den man stolz sein kann“, betont Häusler. Ebenso wichtig sei es, seine Mitarbeiter ständig aus- und weiterzubilden. Deshalb investiert das Unternehmen in die Weiterbildung seiner zwölf Mitarbeiter jedes Jahr 70.000 Euro. Neu im Sortiment führt Pro-

Metall mustergewalzte, gefärbte Edelstahlbleche und Architektur-Drahtgewebe. Der Kundenkreis setzt sich aus Metallverarbeitern und Architekten zusammen. „Man glaubt gar nicht, wo gestanzte Metalle überall verarbeitet werden: Von der Waschmaschine bis zur Mikrowelle und zu Sieben in der Industrie“, erklärt Häusler und nennt Gebäudeverkleidungen als Anwendungsgebiet seiner Produkte in der Architektur.

Auf 1.200 Quadratmetern mit acht Metern Höhe lagern 600 Tonnen Metall in 1.000 unterschiedlichen Sorten. Erst heuer hat Häusler in dieses neue Lager 1,6 Millionen Euro investiert. Exportiert werden zehn Prozent des Umsatzes in die Länder des ehemaligen Jugoslawien. Der Kundenkreis von 2.000 österreichischen Unternehmen ist großteils dem KMU-Sektor zuzuordnen. Aber auch bekannte Namen scheinen auf, wie Andritz für Filter der Papiermaschinen, KTM Motorräder und Brix Zäune. Sogar

die Voest hat ihr Bürogebäude in Linz mit einer Steckmetallfassade aus dem Angebot von ProMetall verkleidet.

Als Wermutstropfen empfindet Häusler, dass gestanzte Bleche und Metallgitter nicht mehr in Österreich produziert werden und er daher auf ausländische Anbieter zurückgreifen muss. (hm)

www.prometall.at



Thomas Häusler, GF ProMetall



Architektur-Drahtgewebe am Parkhaus Messe Wien. Fotos: melbinger.com, ProMetall

Wiener Neustadt: „La Gondola“ eröffnet in der Grazerstraße



Vl.: Stadtrat Wolfgang Mayerhofer, Gemeinderätin Silvia Kissler, Yala Burhan, Bürgermeister Bernhard Müller, Christine Schlögl, Gemeinderat a.D. Mehmet Elitas und Matthias Gollubits. Foto: Magistrat Wr. Neustadt

Yaka Burhan feierte mit vielen Kunden und Ehrengästen die Eröffnung seines Lokals „La Gondola“ in der Grazerstraße.

Mathias Gollubits von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Wiener Neustadt gratulierte zur Eröffnung.

**Universitätslehrgang
 Business Management**

Das 4-semestrige, berufsbegleitende Wirtschaftsstudium ist dazu konzipiert Wissen und Werkzeuge für die Strategieentwicklung, das Controlling, die Organisation und die Führung von Unternehmen zu vermitteln. Das Studium wird in Kooperation mit M/O/T School of Management, einer Fakultät der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt.

INFO-Veranstaltung: 6.3.2014, Do 18.00 - 20.00
 Ort: WIFI Mödling
 Details: www.noef.wifi.at/112673

WIFI Niederösterreich
 T 02742 890-2000
 E kundenservice@noef.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Jetzt informieren!



Seminarhighlight: Essen gegen Stress

Gesündere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur produktiver, sie sind auch motivierter. Erfahren Sie, wie Sie die eigene Leistung und die Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt durch das richtige Essen halten und steigern können. Sagen Sie Stress, Anspannung, Belastung und Leistungsdruck den Kampf an mit Erfolgsrezepten von Ernährungsexpertin Sasha Walleczek!

Termin: 26.2.2014, Mi 13.00 - 16.30, WIFI Mödling
Kosten: 130 Euro, inkl. Buffet im Anschluss
Details: www.noewifi.at/130043

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
E kundenservice@noewifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Aspang (Bezirk Neunkirchen): Mitarbeitererehrung bei Traint



V.l.: Alfred Traint, Andreas Traint und Bezirksstellenausschussmitglied Josef Reichmann. Foto:zVg

Seit 25 Jahren ist Andreas Traint im Maler- und Raumausstatterbetrieb Alfred Traint, Aspang, Werksgasse 3, tätig. Bezirks-

stellenausschussmitglied Josef Reichmann überreichte ihm die Silberne Mitarbeitermedaille und Urkunde der WKNÖ..



Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

Neunkirchen:

Neujahrsempfang der Bezirksstelle



WKNÖ-Präsidentin Zwagl (6.v.li.), WKNÖ-Vizepräsident Breiter (4.v.re.), Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler (4.v.li.) und Bezirkshauptfrau-Stv. Astrid Brandstetter (2.v.li.) mit den Mitgliedern des Bezirksstellenausschusses.

Fotos: Lechner

Zahlreiche Unternehmer, Ehrengäste und Vertreter von Gemeinden, Behörden, Sozialpartnern sowie Vertreter aus dem Gesundheitsbereich, den freiwilligen Organisationen, Notare und Rechtsanwälte des Bezirkes sowie Direktoren der Schulen konnten Obfrau Waltraud Rigler und Leiter Josef Braunstorfer beim diesjährigen Neujahrsempfang im Haus der Wirtschaft begrüßen.

Rigler bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und informierte über die Schwerpunktthemen, die im Bezirksstellenausschuss für das Jahr 2014 festgelegt wurden. „3 Schwerpunktthemen werden im heurigen Jahr seitens der Funktionäre und der Mitarbeiter durchgeführt, und zwar Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule, Entbürokratisierung weiter thematisieren

und regionale Impulse und Initiativen fördern“, so Waltraud Rigler. „Ich bin eine glühende Europäerin, wenn es natürlich auch in der EU noch einiges an Reformbedarf gibt. Aber die Vorteile überwiegen meilenweit“, so Präsidentin Sonja Zwagl in ihrer Festrede beim Neujahrsempfang. Mit Beispielen zeigte Zwagl die Vorteile der EU-Mitgliedschaft auf. Auch über die Schwerpunktthemen der

Wirtschaftskammer NÖ für das Jahr 2014 informierte Präsidentin Zwagl.

In Vertretung von Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz überbrachte Astrid Brandstetter allen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertretern der verschiedenen Organisationen die Grüße des Verwaltungsbezirkes und wünschte ein profitreiches Jahr 2014!

Ehrung für regionale Betriebe

Drei Firmen des Bezirkes Neunkirchen wurden für hervorragende Leistungen bzw. Auszeichnungen, die sie im Jahr 2013 erhalten haben, gewürdigt.

Obfrau Waltraud Rigler gratulierte allen mit einer Urkunde der WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen.

Der Lehrling Carina Ponweiser vom Peischinger Dorfwirt JohannesBeisteinererrangbeimLandes-

lehrlingwettbewerb der Berufsschulen den 2. Platz. Die Firma Egon Kufner, Landgasthof Kaiserbrunn, wurde zur Verleihung der Spezialtrophäe für integrative Berufsausbildung gratuliert. Die Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee GmbH hat in der Wintersaison 2012/2013 die Beschneigungstrophäe und das internationale Pistengütesiegel erhalten.



V.l.: Astrid Brandstetter, WK-Obfrau Waltraud Rigler, Bezirksinnungsmeister der Rauchfangkehrer Hans Diettrich, Präsidentin Sonja Zwagl.



Von links: Gerald Gabauer, Geschäftsführer der Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee GmbH, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Egon Kufner, Astrid Brandstetter, Josef Braunstorfer, Waltraud Rigler, Hannes Beisteiner, Carina Ponweiser und Silvia Beisteiner.



Zum Neujahrsempfang waren neben Präsidentin Sonja Zwagl und Vizepräsident Josef Breiter zahlreiche weitere Ehrengäste erschienen, darunter WIFI-Kurator Gottfried Wieland, die Nationalräte Hans Hechtl und Bgm. Hans Rädler, die LABg Bgm. Rupert Dworak und Hermann Hauer.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt



Neujahrsempfänge

DI, 28. Jän.: Neujahrsempfang der WKNÖ in **Klosterneuburg** bei Fa. Reifen Fleischmann, Inkustr. 20, ab **19 Uhr**. Anmeldung unter klosterneuburg@wknoe.at

DO, 30. Jän.: Neujahrsempfang der WKNÖ in der Volksbank **Baden**, Hauptplatz 13, ab **18 Uhr**. Anmeldung unter baden@wknoe.at

DO, 13. Feb.: Neujahrsempfang in der WKNÖ-Bezirksstelle **Schwechat**, Schmidgasse 6, ab **19 Uhr**. Anmeldung unter schwechat@wknoe.at

Bau-Sprechtag

FR, 23. Jän.: an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von 8 - 15.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 02252/9025, DW 22202.

MI, 5. Feb.: an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10,

von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 29. Jän.: an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26229.

DO, 23. Jän.: an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 24. Jän.: an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 24. Jän.: an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 23. Jän.: an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 24. Jän.: an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr

Anmeldungen unter: 02236/9025, DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel. 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ - Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Mödling 20. Jän.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg**) statt:

Bruck/Leitha: 30. Jän. (8 - 12 /13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtgem.): 14. Feb. (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 7. Feb. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg: 31. Jän. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 24. Jän. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 15. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf 24. Jän. (8 - 11 Uhr)
Wr. Neustadt: 27. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: am **28. Jänner 2014** von 7 - 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr.

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: www.svagw.at

VOM LEHRLING ZUM MASTER?
Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noe.wifi.at

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

Biete Lagerflächen für Produkte,
Fahrzeuge, Übersiedlungsgut usw.
von 5 bis 3.500 m² (Laderampe,
Stapler vorhanden). Alles sicher und
trocken. 0664/416 04 24

BAUEN & WOHNEN

Baumeisterbüro mit Firmensitz in
Strasshof an der Nordbahn über-
nimmt Planungen, Energieauswei-
serstellungen, Ausschreibungen,
Bauleitungen und Abrechnungen von
Hochbaubauleistungen in Niederö-
sterreich und Wien.
Trend Baumeister GmbH,
Tel. 0699/110 06 553

Trockene Büroluft?

Rotorbefeuchter von WD-AUSTRIA
optimieren Ihr Raumklima. Luftwä-
sche und Entkeimung inklusive.
www.rotorbefeuchter.com
02734/70 09

Neubautrocknung mit dem Dry-
Control-System von WD-AUSTRIA.
Effiziente Bautrocknung - Keine Über-
trocknung - Stromsparend.
www.bauteiltrocknung.at
02734/70 09

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

KRANKENSTANDSKONTROLLE
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und
Jurist, Tel.: 02252/252 235

Sie suchen eine auf Ihre Bedürfnisse
angepasste Stahlhalle?! Dann sind Sie
bei uns genau richtig! Stahlrundhallen
von Wave Steel für jeden Bedarf.
z.B. 500 m² um € 26.990,-
Martin.Pucher@wavesteel.at
0664/887 270 88

Gewerbeberechtigung Baumeister

steht gegen Anstellung als gewerbe-
rechtlicher Geschäftsführer zur Verfü-
gung. Bmstr.Ing.Wallner@gmx.at
0664/159 39 92

GESCHÄFTSLOKALE

Biete sehr schönes Gastro-Lokal in
frequentierter Lage im Waldviertel
(Zwettl). Alles vorhanden und neuwertig.
Sofort zu eröffnen!
0664/416 04 24

Geschäftslokal in 2011 Sierndorf
zu vermieten, Auslage, 200 m², Zen-
trumslage, geeignet für Ordination,
Einzelhandel oder Kanzlei,
Tel. 02267/24 10

IMMOBILIEN

Immobilienhändler für Industrie-
und Gewerbeobjekte gesucht, für den
Verkauf von Gewerbe- und Industrie-
mobilen in Österreich/Tschechien/
Slowakei/Ungarn.
Friedrich Berger Ges.mbH & CO KG,
Stadtplatz 50, 4690 Schwanenstadt,
office@berger-maschinen.at

INTERNET

Homepage selbst erstellen:
www.domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

STELLENANGEBOTE

Neues Jahr - neue Chance: Starten
Sie neu durch als Immobilienverkä-
ufer (m/w). Auch Quereinsteiger.
www.immobilienverkaeufer-werden.at
0664/382 91 18

Firma Schagerl HandelsgmbH sucht
verlässliche und genaue Monta-
getischler, mit Gewerbeschein, für
Türen- und Stufenmontage, Parkett
und Vinylverlegung im Raum Wien,
Korneuburg und Weinviertel. Bei
Interesse bitten wir um schriftliche
Bewerbung unter
schagerl@tuerenlager.at

VERKAUFE

Stahlkonstruktionen, Container
für jeden Verwendungszweck, auch
Sonderanfertigungen, Förderbänder
T: 02269/22 87
marketing@hdt-foodmachines.at

Gebrauchte Betonfertigteilhallen:
70 x 26,50 m und 20 x 28 m (beide
Hallen mit Satteldach, DN ca. 8°, in

der Mitte eine Säulenreihe), 140 x
13,60 m und 40 x 14 m (beide Hallen
freitragend mit Pultdach, DN ca.
7°); 29 x 50 m (Bodenfläche 1.450
m², Höhe ca. 4,5 m), 13 x 50 m (in
Flachdach- oder Pultdachausführung,
Raumhöhe ca. 4,50 m); sämtliche
Hallen auf Wunsch inkl. Montage (nur
Konstruktion oder schlüsselfertig
montiert inkl. Fundamente); Concreta
HandelsgmbH., Tel. 0664/ 612 34 56,
E-Mail: office@concreta.at, weitere
Informationen auf www.concreta.at

Gebrauchte Stahlhalle ca. 37,50 x
80 m, freitragend, Satteldach, DN ca.
18°, Traufenhöhe 4 m, mittlere Höhe
ca. 8,50 m; **Leimbinderhalle** 30 x 21
m freitragend, DN ca. 12°; sämtliche
Hallen auf Wunsch inkl. Montage (nur
Konstruktion oder schlüsselfertig
montiert inkl. Fundamente); Concreta
HandelsgmbH., Tel. 0664/ 612 34 56,
E-Mail: office@concreta.at, weitere
Informationen auf www.concreta.at

Fabrikneue Stahlhallen zu extrem
günstigen Preisen, inkl. Statik und
Einreichplanung, alle Hallen auf
Wunsch schlüsselfertig montiert inkl.
Fundamente; Concreta Handels-
gmbH., Tel. 0664/ 612 34 56, E-Mail:
office@concreta.at, weitere Informa-
tionen auf www.concreta.at

**DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN
SIE AUCH AM IPAD LESEN!**

**JETZT
KOSTENLOS IN
IHRER APP STORE**

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Buntgemischt

„FILM, WEIN & GENUSS“ jetzt auch in Baden

„FILM, WEIN & GENUSS“ ist eine seit Jahren erfolgreiche kulinarisch-kulturelle Kooperation von „So schmeckt Niederösterreich“ und Cinema Paradiso in St. Pölten. Aufgrund des großen Erfolges wird „FILM, WEIN & GENUSS“ ab 29. Jänner 2014 auch im neuen Kino Cinema Paradiso in Baden angeboten.

Bei der monatlichen Veranstaltungsreihe im Cinema Paradiso Baden (ehemaliges Beethovenkino) servieren jeden letzten Mittwoch im Monat regionale ProduzentInnen kulinarische Schmankerln und ausgezeichnete Weine. Nach der Verkostung in der Cinema-Bar wird im

Kinosaal ein besonderer Film gezeigt. Die nächsten Termine: Cinema Paradiso St. Pölten, Dienstag, 28.01.2014, ab 19.30 Uhr Verkostung, Filmvorführungen um 20.15 und 20.30 Uhr. Cinema Paradiso Baden, Mittwoch, 29.01.2014, ab 19.30 Uhr Verkostung, Filmvorführung „Diana“ um 20.15 Uhr. Zu sehen ist der Film „Diana“ mit Naomi Watts als legendäre Princess of Wales und Königin der Herzen.

Der Preis für zwei Gläser Wein, Film und ein Schmankerlteller liegt bei 13 Euro (mit Cinema Paradiso Card 2 Euro ermäßigt).

<http://www.soschmecktnoe.at/>



Yoko Ono in Krems

Zum 80. Geburtstag der 1933 in Tokio geborenen und in New York lebenden Künstlerin Yoko Ono widmet ihr die Kunsthalle Krems eine umfassende Retrospektive „Yoko Ono. Half-a-wind Show“. Es sind rund 200 Werke aus sechs Jahrzehnten ihres Schaffens zu sehen. Die Ausstellung läuft bis 23. Februar 2014.

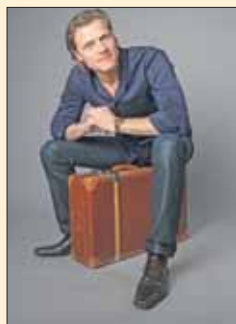
www.kunsthalle.at



Rainer und die alte Kunst

Seit mehr als vier Jahrzehnten setzt sich Arnulf Rainer in Malereien und Grafiken mit ausdrucksstarken Porträts der Kunstgeschichte auseinander. Die Ausstellung „Rainer und die alte Kunst“ zeigt seine Überarbeitungen von Werken alter Meister wie Rembrandt Harmenszoon van Rijn, Francisco de Goya, Vincent van Gogh, Leonardo da Vinci, uvm. Ausstellungs-dauer bis 13.04.2014, täglich 10-17 Uhr.

www.arnulf-rainer-museum.at



Gery Seidl sagt „Bitte.Danke“

Gery Seidl begibt sich in seinem neuen Soloprogramm „Bitte.Danke“ erneut auf die Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Er erzählt Skurrilitäten aus dem Alltag in seiner gewohnten Manier, schlüpft in verschiedene Rollen, begleitet von schrillen Tönen. Nächster Termin: Dienstag, 28.01.14, Satirefestival Schwechat.

Weitere Termine unter: www.seidlsolo.at

„Der Mann von La Mancha“ in Baden

Am 18. Jänner feiert das Musical „Der Mann von La Mancha“, eine Bearbeitung des Don Quichotte-Stoffes und mit über 2.300 Vorstellungen ein Broadway-Highlight, Premiere am Stadttheater Baden. Der spanische Dichter Cervantes sitzt mit seinem Diener Sancho im Kerker der Inquisition und wartet auf sein Verfahren. Spieltermine bis 8. März 2014.



www.buehnebaden.at

GEWINNSPIEL

Mitspielen und eines von fünf Kochbüchern „Einfach, schnell und gut!“ von Maria Steinbrugger gewinnen.

Kochen leicht gemacht mit über 250 Rezepten für jede Gelegenheit. Das Kochbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene mit Schritt für Schritt-Anleitungen für die Zubereitung einfacher, schmackhafter Speisen zum Probieren, Experimentieren und Genießen, vor allem aber für alle Freunde der gutbürgerlichen österreichischen Küche. In praktischer Spiralbindung sind die Bücher „Einfach, schnell und gut – Ausgabe 1 „Das Kochbuch für alle Gelegenheiten“ und Ausgabe 2 „Das Kochbuch für alle Jahreszeiten“ erhältlich. Verlag Hermagoras.



Gewinnspiel: Wir verlosen 5 Kochbücher „Einfach, Schnell und Gut“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Trau Dich“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 24. Jänner 2014. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!